

APOLLONIA 2020

STATISTIK KARIESPYPHYLAXE
AKTION 2016/2017

 **JAKSCH & PARTNER**



INHALT

INHALT	1
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	2
STUDIENECKDATEN	3
DESIGN	4
DESKRIPTION	5
VERGLEICH 2016/2017	7
SPOTS.....	8
ART DER ZÄHNE.....	9
DURCHSCHNITTSALTER	10
ZUSTAND DER GEBISSE	11
DMFT gemischt	14
MUNDHYGIENE.....	20
KIEFERORTHOPÄDIE	23
EMPFEHLUNG KARIESBEHANDLUNG.....	26
ENTWICKLUNG – 6-jährige	29
ENTWICKLUNG – 6-jährige lt. WHO Definition.....	31
HERKUNFT DER KINDER (Summary)	33
ZAHNSTATUS UND MÖGLICHE ZUSAMMENHÄNGE	35
RECHTE	38

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Art der Zähne / Alter	9
Abbildung 2: Durchschnittsalter / Kindergarten – Schule	10
Abbildung 3: Zustand der Gebisse – kariesfrei, kariös, gefüllt, extrahiert (Anzahl) / Geschlecht	11
Abbildung 4: Zustand der Gebisse – kariesfrei, kariös, gefüllt, extrahiert (Anzahl) / Kindergarten – Schule	12
Abbildung 5: Zustand der Gebisse – kariesfrei, kariös, gefüllt, extrahiert (Anzahl) / Alter	12
Abbildung 7: Zustand der Gebisse – kariesfrei, kariös, gefüllt, extrahiert (Anzahl) / Geburtsort	12
Abbildung 6: Zustand der Gebisse – kariesfrei, kariös, gefüllt, extrahiert (Anzahl) / Bezirk	13
Abbildung 8: DMFT gemischt vs. dmft / Geschlecht	14
Abbildung 9: DMFT gemischt vs. dmft / Kindergarten – Schule	15
Abbildung 10: DMFT gemischt vs. dmft / Alter	15
Abbildung 11: DMFT gemischt vs. dmft / Bezirk	16
Abbildung 12: DMFT gemischt vs. dmft / Geburtsort	17
Abbildung 13: Durchschnittsalter vs. DMFT gemischt	19
Abbildung 14: Mundhygiene / Geschlecht	20
Abbildung 15: Mundhygiene / Kindergarten – Schule	20
Abbildung 16: Mundhygiene / Alter	21
Abbildung 18: Mundhygiene / Geburtsort	21
Abbildung 17: Mundhygiene / Bezirk	22
Abbildung 19: Kieferorthopädie empfohlen / Geschlecht	23
Abbildung 20: Kieferorthopädie empfohlen / Kindergarten – Schule	23
Abbildung 21: Kieferorthopädie empfohlen / Kindergarten – Alter	24
Abbildung 23: Kieferorthopädie empfohlen / Geburtsort	24
Abbildung 22: Kieferorthopädie empfohlen / Bezirk	25
Abbildung 24: Empfehlung Kariesbehandlung / Geschlecht	26
Abbildung 25: Empfehlung Kariesbehandlung / Kindergarten – Schule	26
Abbildung 26: Empfehlung Kariesbehandlung / Alter	27
Abbildung 27: Empfehlung Kariesbehandlung / Geburtsort	27
Abbildung 28: Empfehlung Kariesbehandlung / Bezirk	28
Abbildung 29: Entwicklung 6-jährige / Zustand der Gebisse – kariesfrei, ungefüllt, nicht extrahiert (Gesamt bzw. nach Geburtsort)	29
Abbildung 30: Entwicklung 6-jährige / DMFT gemischt (Gesamt bzw. nach Geburtsort)	30
Abbildung 31: Entwicklung 6-jährige / Zustand der Gebisse – Kinder mit mind. 1 kariösen Zahn (Gesamt bzw. nach Geburtsort)	30
Abbildung 32: Entwicklung 6-jährige (lt. WHO Definition) / Zustand der Gebisse – kariesfrei, ungefüllt, nicht extrahiert (Gesamt bzw. nach Geburtsort)	31
Abbildung 33: Entwicklung 6-jährige (lt. WHO Definition) / DMFT gemischt (Gesamt bzw. nach Geburtsort)	32
Abbildung 34: Entwicklung 6-jährige (lt. WHO Definition) / Zustand der Gebisse – Kinder mit mind. 1 kariösen Zahn (Gesamt bzw. nach Geburtsort)	32
Abbildung 35: Bildungsgrad vs. DMFT gemischt (6-jährige)	36
Abbildung 36: Anteil nicht in Österreich Geborener vs. DMFT gemischt (6-jährige)	37

STUDIENECKDATEN

□ STUDIENNUMMER	17026
□ STUDIENAUFTRAGGEBER	AKS-ZAVOMED
□ ANALYSEINSTITUT	Institut für statistische Analysen Jaksch & Partner GmbH A-4020 Linz, Schillerstraße 8 T.: 070.604260, I.: www.jaksch-partner.at
□ STUDIENLEITUNG	Mag. Edith Jaksch
□ STATISTISCHE ANALYSE	Mag. Christian Fritz, BSc

DESIGN

Ziel der Studie ist einerseits die Erfassung der Zahngesundheit bzw. des Kariesbefalls niederösterreichischer Kinder und in weiterer Folge die Analyse der erfassten Daten. Zur Erhebung fundierter Daten über die Zahngesundheit werden seit dem Schuljahr 2002/2003 umfangreiche systematische Reihenuntersuchungen in Schulen und Kindergärten durchgeführt. Für die Bestimmung der Kariesprävalenz wurde der DMFT gemischt Index benutzt.

■ DATENERFASSUNG UND PLAUSIBILITÄT

An Jaksch & Partner gesandte Untersuchungsbögen im Zeitraum September 2016 bis September 2017 wurden mittels einer fortlaufenden Identifikationsnummer erfasst.

Insgesamt wurden 46.484 Untersuchungsbögen an Jaksch & Partner übermittelt. Nach den Plausibilitätschecks, blieben 46.396 Datensätze, die für die Analyse herangezogen werden konnten. Dies entspricht einem Prozentsatz von 99,8 Prozent. Die Überprüfung der Daten erfolgte in mehreren Stufen und umfasst die Vollständigkeit der Daten, das Alter, Fehlcodierung bezüglich Anzahl der Zähne und Durchbruch in Bezug auf das Alter der Kinder.

DESKRIPTION

Verteilung		(n)	%
Gesamt		46.396	100,0%
Geschlecht	weiblich	22.033	47,5%
	männlich	23.549	50,8%
	keine Angabe	814	1,8%
Alter	2 jährige	901	1,9%
	3 jährige	4.346	9,4%
	4 jährige	5.581	12,0%
	5 jährige	6.142	13,2%
	6 jährige	8.452	18,2%
	7 jährige	7.934	17,1%
	9 jährige	3.628	7,8%
	10 jährige	7.225	15,6%
	11 jährige	925	2,0%
	8 jährige	885	1,9%
	12 jährige und ältere	377	0,8%

Verteilung		(n)	%
Gesamt		46.396	100,0%
Kindergarten / Schule	Kindergarten	20.880	45,0%
	Schule	25.516	55,0%
Bezirk	Krems an der Donau	568	1,2%
	Sankt Pölten	688	1,5%
	Waidhofen an der Ybbs	349	0,8%
	Wiener Neustadt	1.573	3,4%
	Amstetten	3.807	8,2%
	Baden	5.131	11,1%
	Bruck an der Leitha	1.035	2,2%
	Gänserndorf	2.284	4,9%
	Gmünd	652	1,4%
	Hollabrunn	1.403	3,0%
	Horn	806	1,7%
	Korneuburg	1.970	4,2%
	Krems Land	1.735	3,7%
	Lilienfeld	685	1,5%
	Melk	2.438	5,3%
	Mistelbach	2.092	4,5%
	Mödling	2.972	6,4%
	Neunkirchen	2.547	5,5%
	St.Pölten Land	2.897	6,2%
	Scheibbs	1.068	2,3%
	Tulln	2.060	4,4%
	Waidhofen an der Thaya	593	1,3%
	Wiener Neustadt Land	2.308	5,0%
Wien-Umgebung	3.541	7,6%	
Zwettl	1.194	2,6%	
Geburtsort	in Österreich	39.769	85,7%
	in einem anderen Land	2.648	5,7%
	keine Angabe	3.979	8,6%

VERGLEICH 2016/2017

		2016		2017	
Personen:		47.603		46.396	
Geschlecht:¹	weiblich	22.573	47,4%	22.033	47,5%
	männlich	24.299	51,0%	23.549	50,8%
Durchschnittsalter:		6,94		7,00	
Art der Zähne:	Milchzähne	708.635	68,8%	683.974	68,0%
	bleibende Zähne	320.766	31,2%	321.780	32,0%
	Zähne gesamt	1.029.401		1.005.754	
Fissurenversiegelung:	Molare fissurenversiegelt	2.532	-- ²	2.854	2,7%
	Zähne pro Gebiss (pro Person)	21,62		21,68	
Mundhygiene:	gut	38.263	81,6%	36.559	80,5%
	mangelhaft	8.615	18,4%	8.840	19,5%
Kieferorthopädie - Kontrolle:	ja	16.050	34,6%	15.554	34,3%
	nein	30.287	65,4%	29.759	65,7%
Karies - Kontrolle:	ja	15.420	33,7%	14.711	32,7%
	nein	30.277	66,3%	30.300	67,3%
Zustand der Gebisse:	kariös (Personen mit mind.1 kariösen Zahn)	16.292	34,2%	15.557	33,5%
	kariös, gefüllt, extrahiert	20.951	44,0%	20.088	43,3%
	davon bis zwei	8.790	18,5%	8.576	18,5%
	davon bis vier	5.209	10,9%	4.938	10,6%
	davon über vier	6.952	14,6%	6.574	14,2%
	kariesfrei, ungefüllt, nicht extrahiert	26.952	56,0%	26.308	56,7%
DMFT gemischt:	DMFT gemischt	1,74		1,69	

¹ Differenz der Summe von weiblich und männlich zur Gesamtanzahl an Personen ergibt sich durch fehlende Angaben bei diesem Merkmal.

² Wert von 2016 wird hier mangels Vergleichbarkeit nicht mehr dargestellt, da sich 2017 die Berechnungsgrundlage geändert hat.



SPOTS

1. In der Analyse Kariesprophylaxe 2016/2017 konnte ein mittlerer DMFT gemischt von 1,69 errechnet werden. Die DMFT Werte im Vorjahr waren höher (2015/2016: DMFT 1,74).
2. Die Auswertung der 6-jährigen ergab einen durchschnittlichen DMFT-Wert von 1,79.
3. Die Kinder im östlichen Niederösterreich haben gesündere Zähne, es gibt ein Ost- Westgefälle.
4. Das Durchschnittsalter der Kinder liegt bei 7,0 Jahren (2015/2016: 6,94).
5. Männliche Kinder haben nicht nur seltener ein völlig gesundes Gebiss, sie haben auch häufiger eine höhere Anzahl an nicht gesunden Zähnen.
6. 56,7 Prozent der Kinder sind kariesfrei, bei den in Österreich geborenen Kindern sind es 58,7 Prozent, bei den in einem anderen Land geborenen sind es nur 29,0 Prozent.
7. Rund jedes sechste Kind (57,1 Prozent) im Alter von 6 Jahren kariesfrei.
8. Der Anteil der fissurenversiegelten Molare liegt bei 2,7 Prozent.
9. 19,5 Prozent der untersuchten Kinder weisen eine mangelhafte Mundhygiene auf.
10. Eine deutlich mangelhafte Mundhygiene weisen Kinder mit einem nicht österreichischen Geburtsort auf (38,0 Prozent). Deutlich ernster nehmen die Mundhygiene Kinder, die in Österreich geboren wurden (82,2 Prozent).
11. Mehr als einem Drittel (34,3 Prozent) der untersuchten Kinder wird eine Kontrolle im Bereich der Kieferorthopädie empfohlen.
12. 32,7 Prozent der Kinder wird eine Kariesbehandlung bzw. -kontrolle empfohlen.
13. Nur ein geringer Bruchteil der Kinder, die älter als 12 Jahre sind, besuchen die 4. Klasse, fast alle in diesem Alter kommen aus Sonderschulen.

ART DER ZÄHNE

Die Verteilung aller Zähne an den untersuchten Kindern ergibt einen Anteil von 68,0 Prozent Milchzähne und einen Anteil von 32,0 Prozent bleibende Zähne.

Erwartungsgemäß haben die untersuchten Kinder im Alter von 5 Jahren nur 4,2 Prozent bleibende Zähne. Der Anteil steigt kontinuierlich von 22,5 Prozent bei den 6-jährigen, 37,0 Prozent bei den 7-jährigen bis zu 96,5 Prozent bei den Kindern im Alter von 12 Jahren und älter.

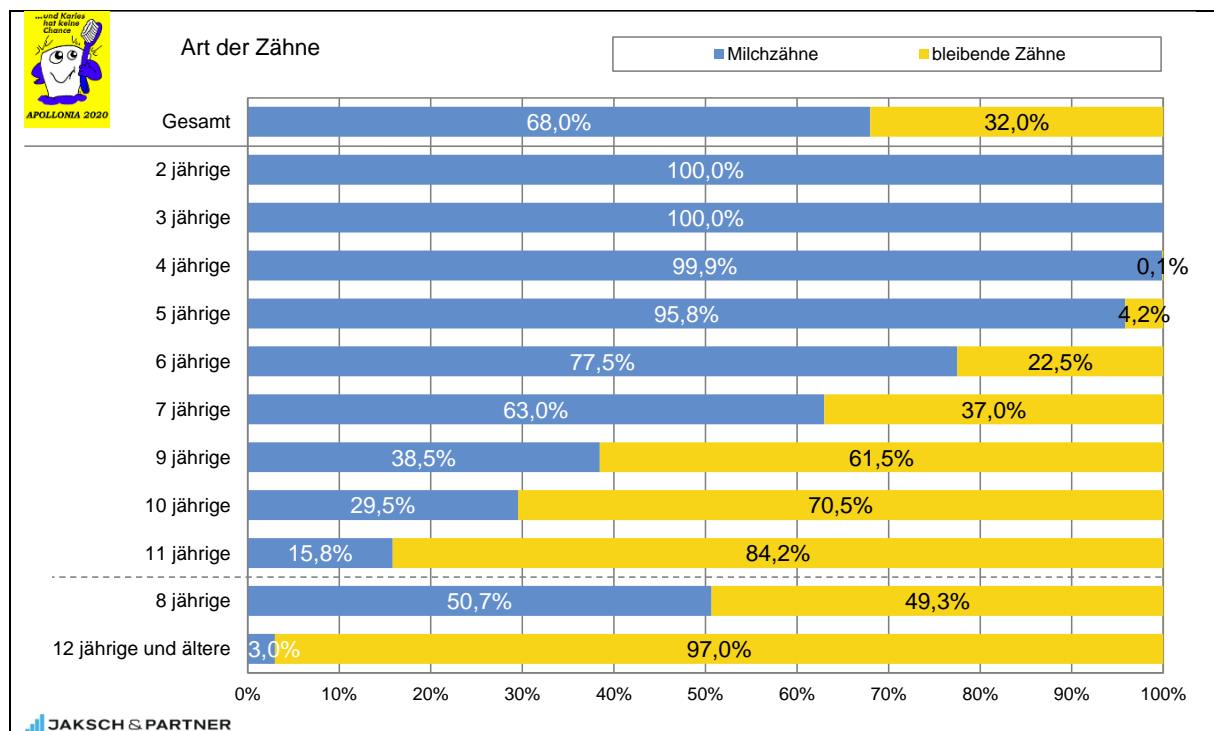


Abbildung 1: Art der Zähne / Alter

DURCHSCHNITTSALTER

Insgesamt verzeichnen wir ein Durchschnittsalter von 7,00 Jahren (2015/2016: 6,94 Jahre).

Das Alter der Untersuchten in den Kindergärten liegt bei 4,88 Jahren (2015/2016: 4,85 Jahre), in der Schule liegt dieses bei 8,74 Jahren (2015/2016: 8,73 Jahre).

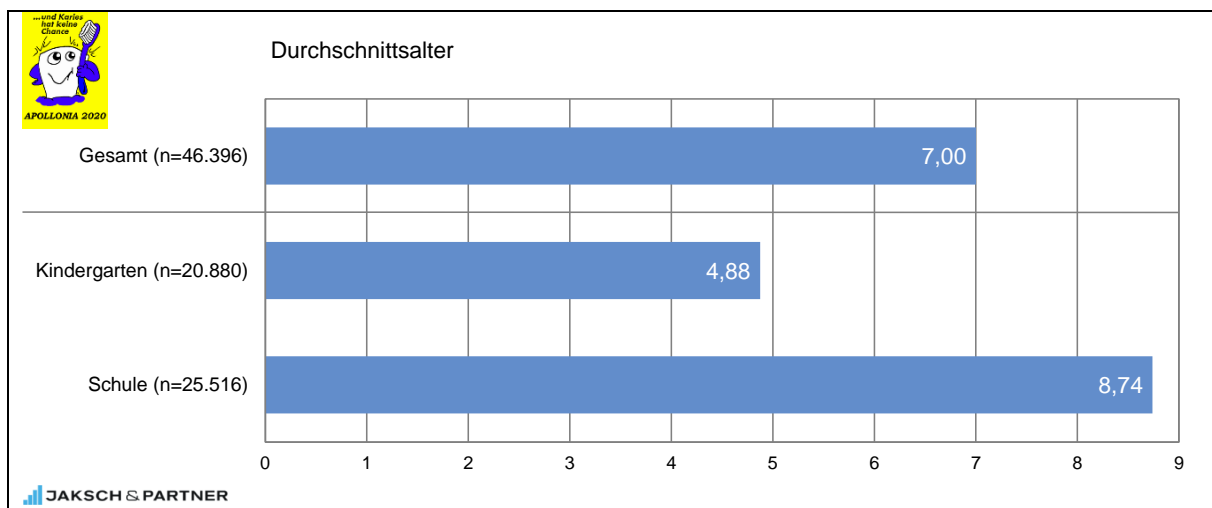


Abbildung 2: Durchschnittsalter / Kindergarten – Schule

ZUSTAND DER GEBISSE

■ kariesfrei, kariös, gefüllt, extrahiert (Anteil)

Untersucht man die Verteilung des Zahngesundheitszustandes genauer, zerlegt man also den Anteil der kariösen, gefüllten und extrahierten Zähne nach der Anzahl der befallenen Zähne, so ergibt sich eine Verteilung von 18,5 (2015/2016: 18,5) Prozent bis zwei befallene Zähne, 10,6 (2015/2016: 10,9) Prozent haben bis zu vier und 14,2 (2015/2016: 14,6) Prozent haben schon mehr als vier kariöse, gefüllte oder extrahierte Zähne. Kariesfreiheit konnte also bei 56,7 (2015/2016: 56,0) Prozent der Kinder festgestellt werden. Männliche Kinder haben nicht nur seltener ein völlig gesundes Gebiss, sie haben auch häufiger eine höhere Anzahl an nicht gesunden Zähnen (über vier nicht gesunden Zähne: männlich 15,1 Prozent, weiblich 13,0 Prozent).

Analysiert man die Entwicklung in den Altersgruppen, so steigt der Anteil der Kinder mit einer höheren Anzahl an schlechten Zähnen schneller als der Anteil der Kinder mit wenigen schlechten Zähnen. Bei 20,1 Prozent der 7-jährigen werden bei der Untersuchung mehr als vier kariöse, gefüllte oder extrahierte Zähne festgestellt.

In den Bezirken Waidhofen an der Ybbs (24,1 Prozent) und Wiener Neustadt (20,1 Prozent) ist der Anteil am höchsten, die Bezirke Horn (9,3 Prozent) und Hollabrunn (10,3 Prozent) liegen deutlich unter dem Durchschnitt.

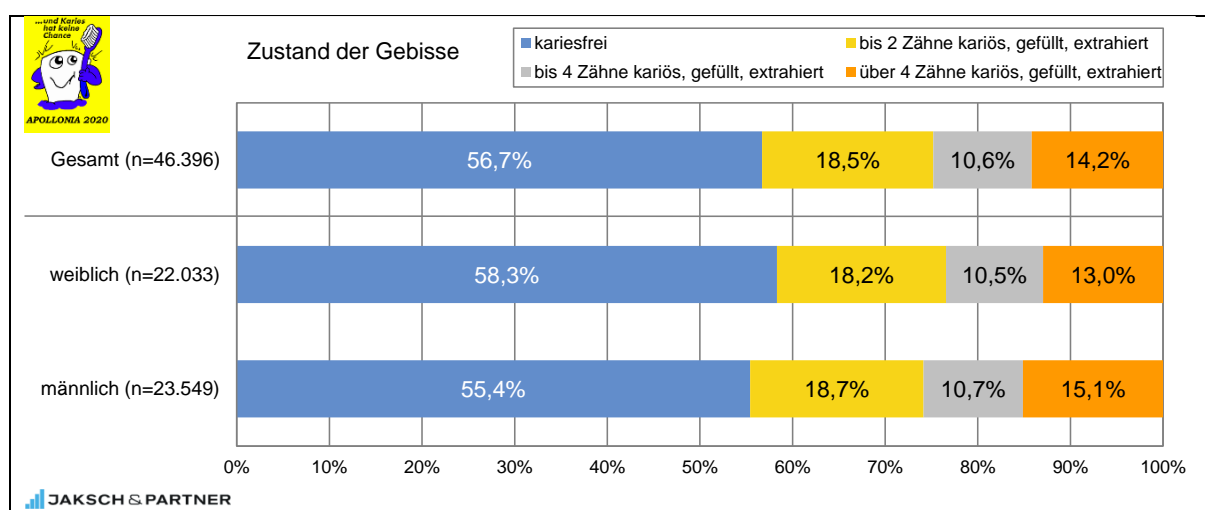


Abbildung 3: Zustand der Gebisse – kariesfrei, kariös, gefüllt, extrahiert (Anzahl) / Geschlecht

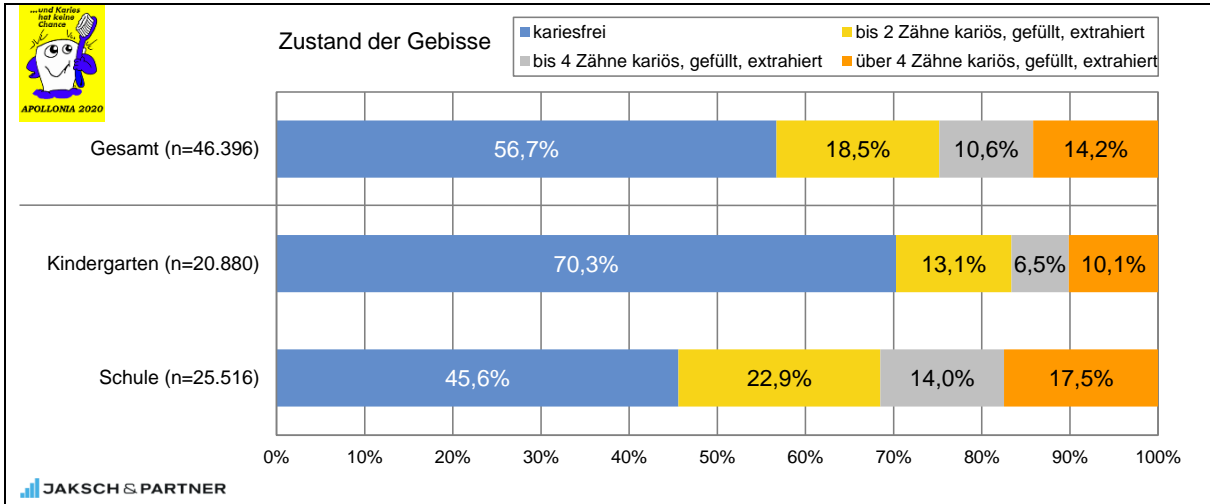


Abbildung 4: Zustand der Gebisse – kariesfrei, kariös, gefüllt, extrahiert (Anzahl) / Kindergarten – Schule

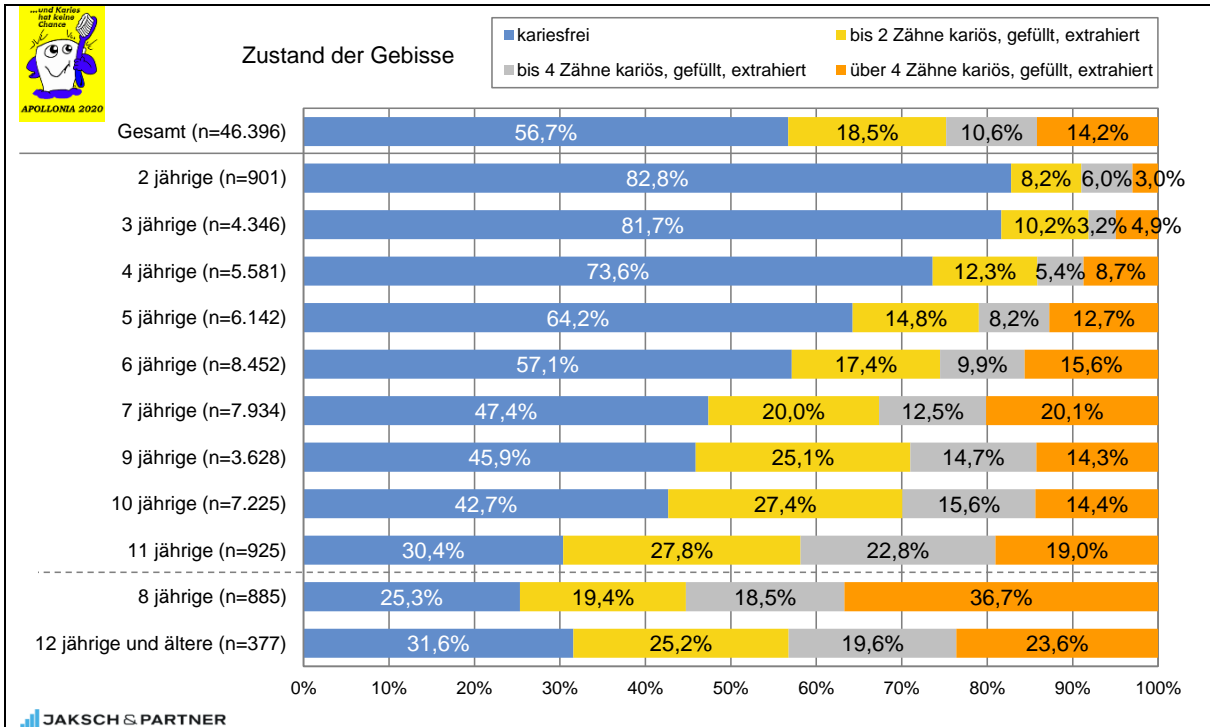


Abbildung 5: Zustand der Gebisse – kariesfrei, kariös, gefüllt, extrahiert (Anzahl) / Alter

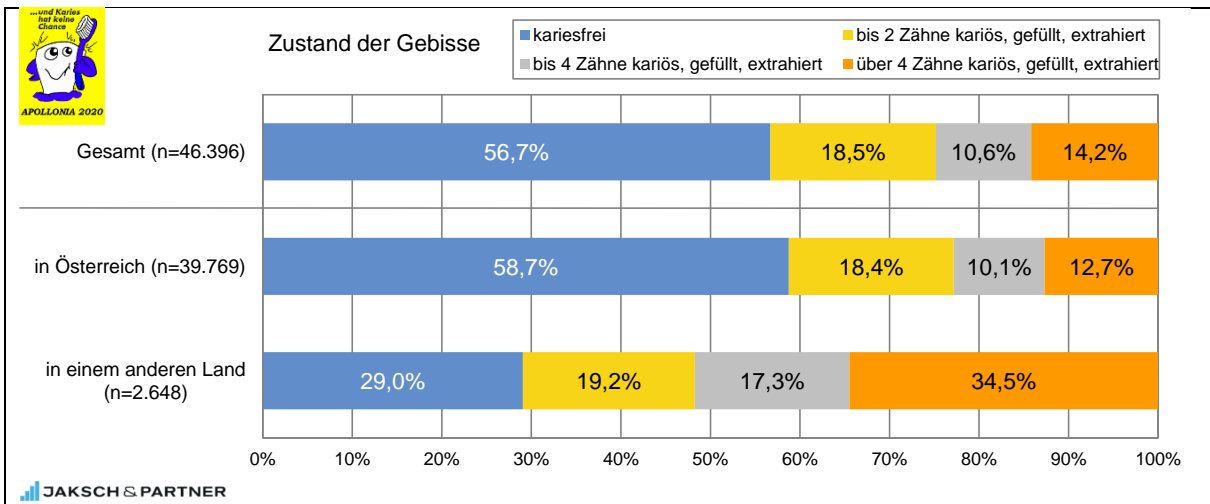


Abbildung 6: Zustand der Gebisse – kariesfrei, kariös, gefüllt, extrahiert (Anzahl) / Geburtsort



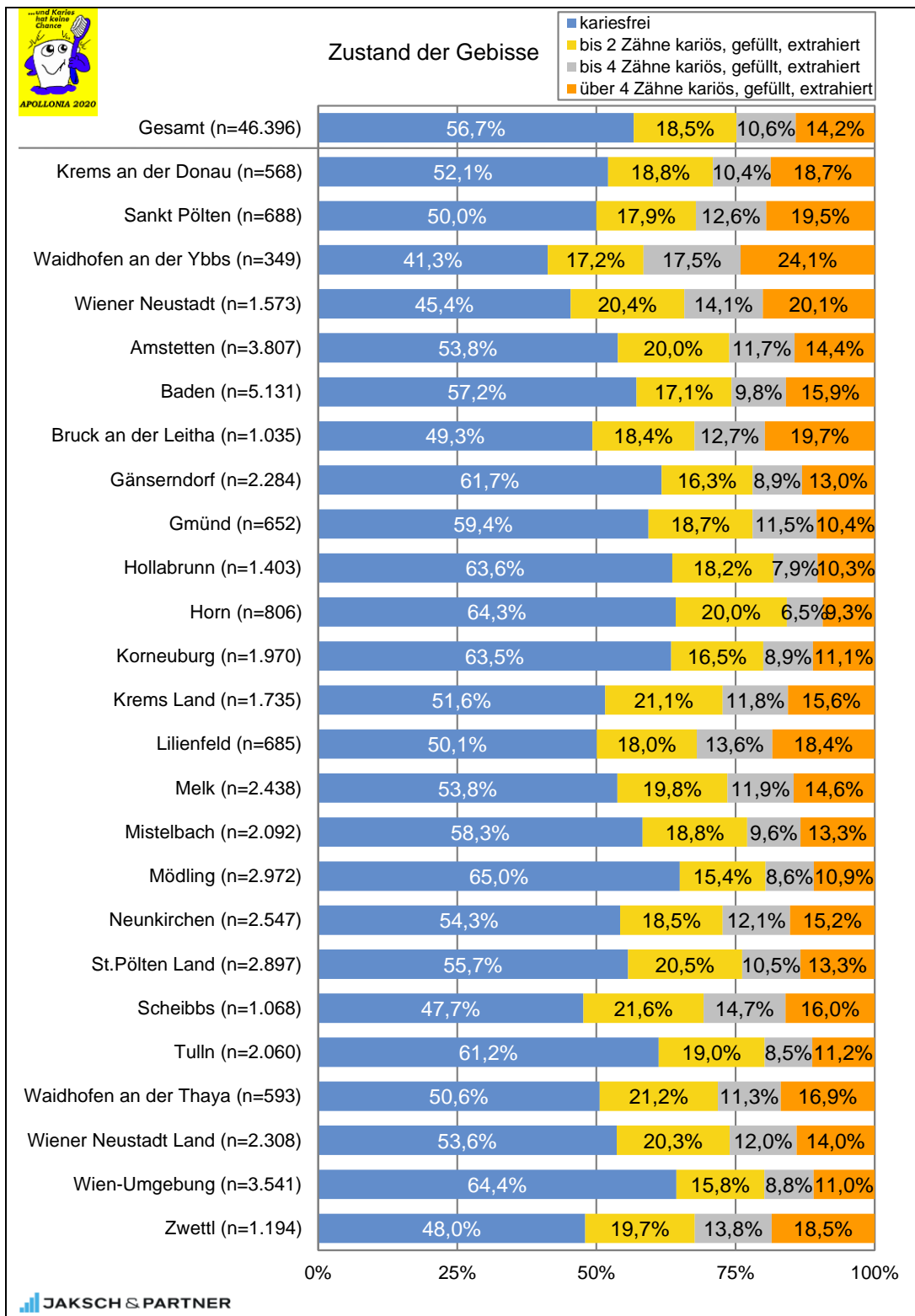


Abbildung 7: Zustand der Gebisse – kariesfrei, kariös, gefüllt, extrahiert (Anzahl) / Bezirk

*eine Statistik der einzelnen Schulen und Kindergärten liegt auf und kann auf Nachfrage eingesehen werden.



DMFT gemischt

Zur Bestimmung der Zahngesundheit wird der DMFT herangezogen. In der Untersuchung zur Kariesprophylaxe 2016/2017 konnte ein mittlerer DMFT gemischt von 1,69 berechnet werden.

Schüler haben einen DMFT von 2,06, Kindergartenkinder einen DMFT-Wert von 1,23. Differenziert man den DMFT nach Bezirken zeigt sich eine Spannweite von 1,17 (Horn) bis 2,64 (Waidhofen an der Ybbs) im Bereich des DMFT-Wertes.

Kinder mit Geburtsort Österreich zeigen eine deutlich höhere Zahngesundheit (DMFT 1,55) als Kinder, die in einem anderen Land geboren wurden (DMFT 3,59).

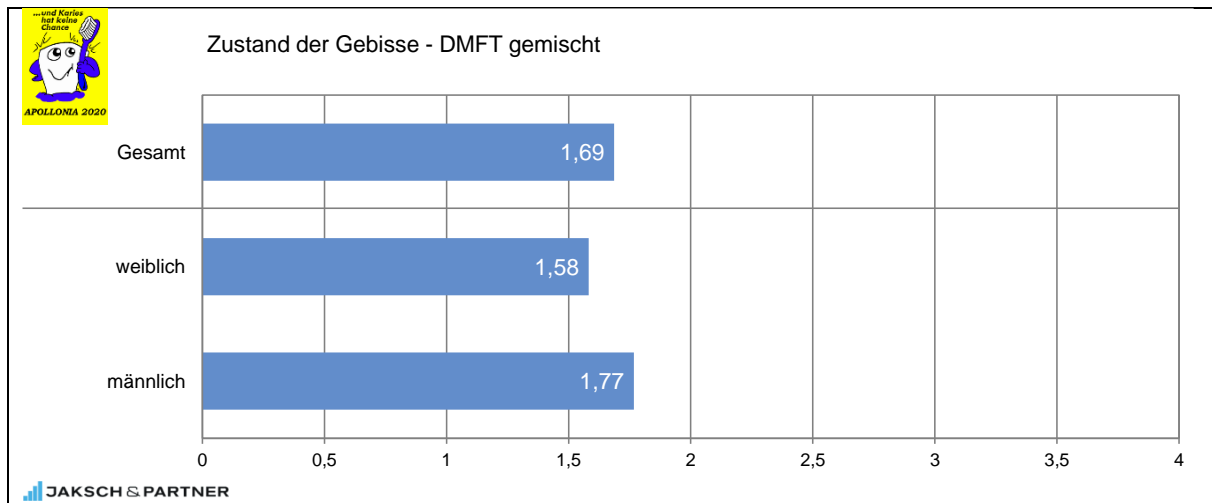


Abbildung 8: DMFT gemischt vs. dmft / Geschlecht

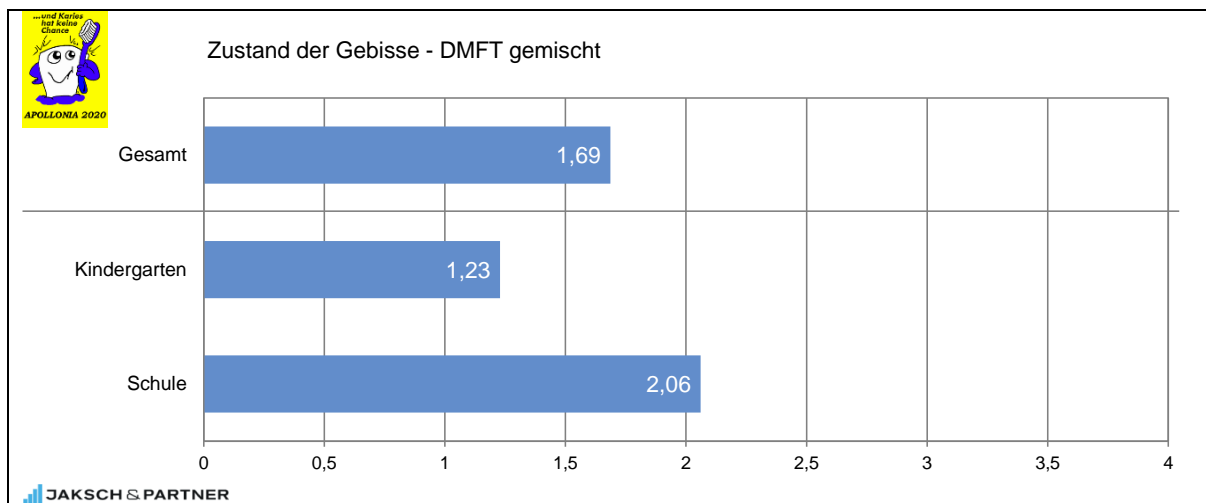


Abbildung 9: DMFT gemischt vs. dmft / Kindergarten – Schule

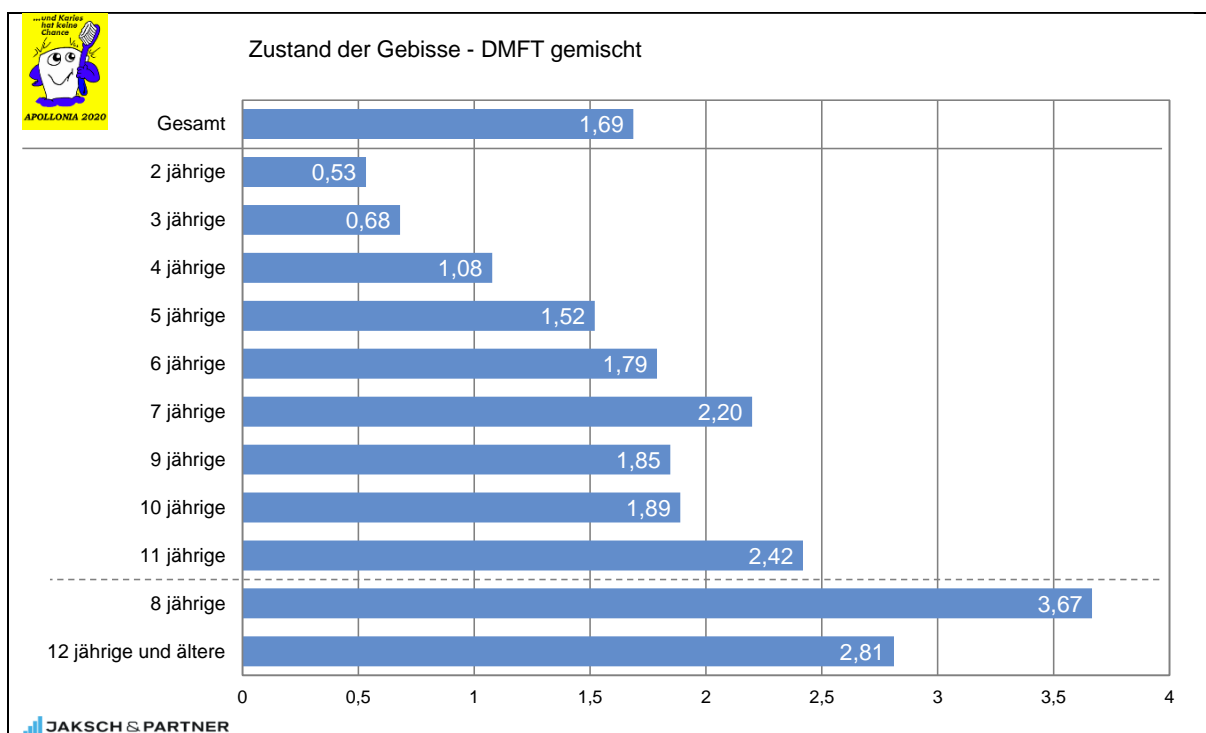


Abbildung 10: DMFT gemischt vs. dmft / Alter

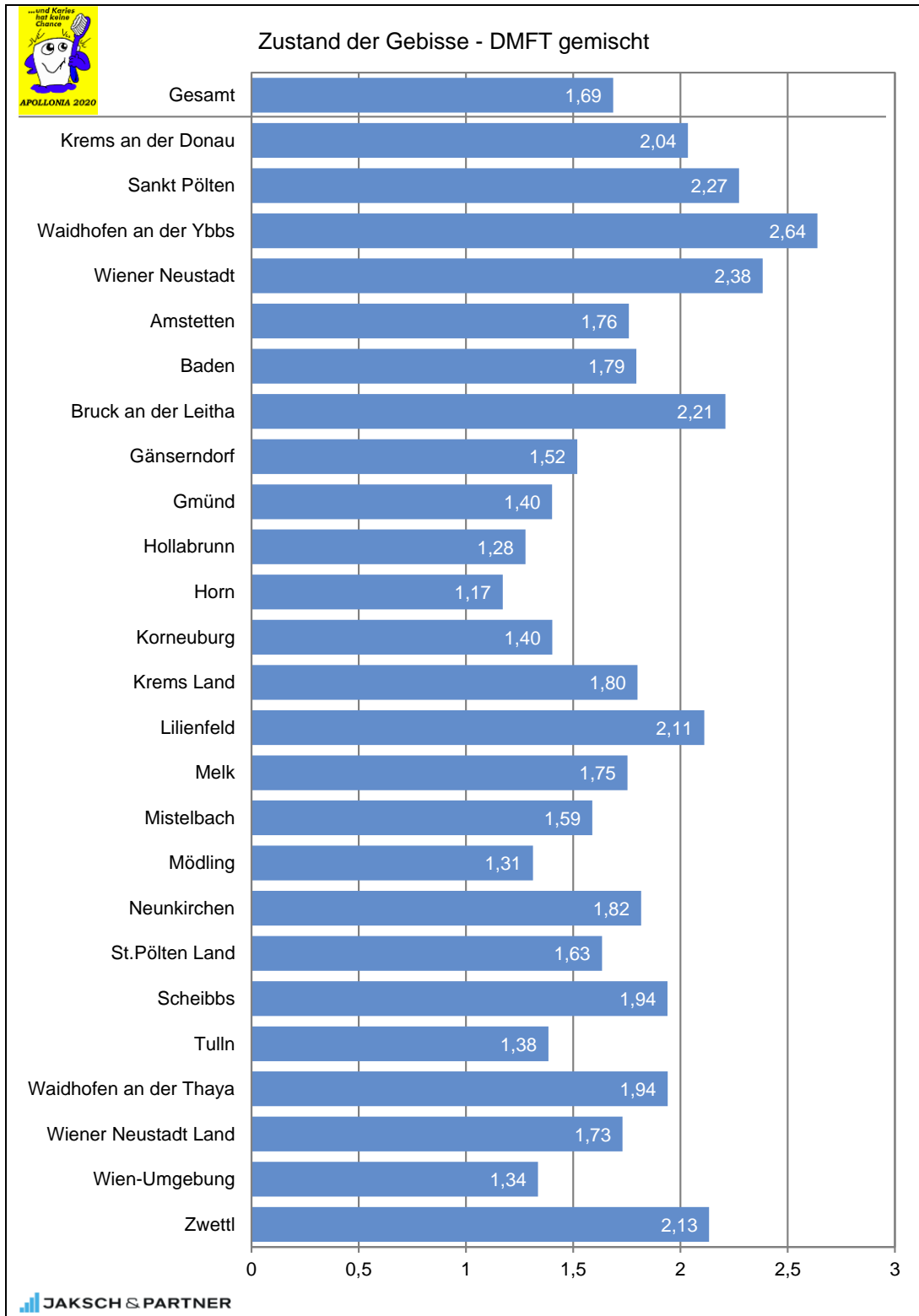


Abbildung 11: DMFT gemischt vs. dmft / Bezirk

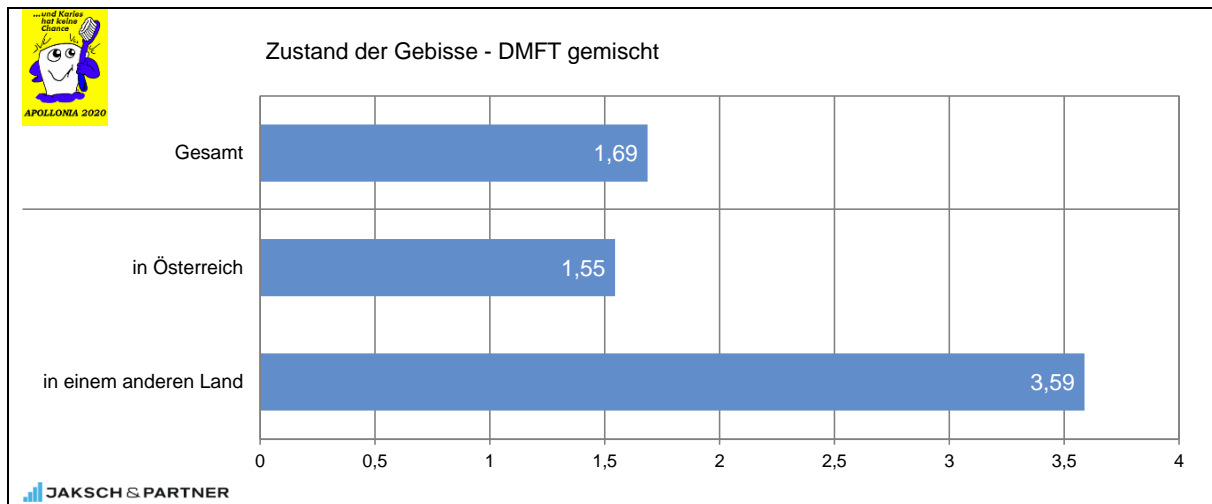


Abbildung 12: DMFT gemischt vs. dmft / Geburtsort

		DMFT gemischt
Gesamt		1,69
Geschlecht	weiblich	1,58
	männlich	1,77
Bezirk	Horn	1,17
	Hollabrunn	1,28
	Mödling	1,31
	Wien-Umgebung	1,34
	Tulln	1,38
	Gmünd	1,40
	Korneuburg	1,40
	Gänserndorf	1,52
	Mistelbach	1,59
	St.Pölten Land	1,63
	Wiener Neustadt Land	1,73
	Melk	1,75
	Amstetten	1,76
	Baden	1,79
	Krems Land	1,80
	Neunkirchen	1,82
	Scheibbs	1,94
	Waidhofen an der Thaya	1,94
	Krems an der Donau	2,04
	Lilienfeld	2,11
Zwettl	2,13	
Bruck an der Leitha	2,21	
Sankt Pölten	2,27	
Wiener Neustadt	2,38	
Waidhofen an der Ybbs	2,64	
Geburtsort	in Österreich	1,55
	in einem anderen Land	3,59

■ DMFT gemischt (in den Altersgruppen)

Die Altersgruppe der 6-jährigen (Schuleintrittsalter) wird in epidemiologischen Studien gern als Referenzaltersgruppe herangezogen. Aber auch um Trends und Entwicklungen des Kariesgeschehens abschätzen zu können werden die 6-jährigen verglichen. Die Auswertung der Kariesprävalenzdaten ergab einen durchschnittlichen DMFT-Wert von 1,79. Die Analyse einer Gruppe erlaubt eine normierte Betrachtung.

		DMFT gemischt							
		3 jährige	4 jährige	5 jährige	6 jährige	7 jährige	9 jährige	10 jährige	11 jährige
Gesamt		0,68	1,08	1,52	1,79	2,20	1,85	1,89	2,42
Geschlecht	weiblich	0,62	1,03	1,35	1,69	2,05	1,77	1,78	2,69
	männlich	0,70	1,11	1,65	1,87	2,30	1,94	2,00	2,25
Bezirk	Wien-Umgebung	0,52	0,90	1,40	1,26	1,74	1,23	1,45	1,57
	Tulln	0,53	0,79	1,09	1,36	2,11	1,24	1,46	3,32
	Mödling	0,63	0,71	0,88	1,38	1,82	1,82	1,66	2,39
	Mistelbach	0,53	1,34	1,56	1,52	2,06	1,49	1,64	2,24
	Hollabrunn	0,45	0,54	1,22	1,54	2,03	1,71	1,27	1,53
	Gmünd	0,40	0,48	1,14	1,62	2,38	1,38	1,43	2,50
	Korneuburg	0,72	0,95	1,34	1,65	1,83	1,60	1,44	2,05
	Scheibbs	0,71	1,30	1,45	1,66	2,36	2,31	2,17	1,83
	Melk	0,42	1,09	1,71	1,70	2,19	2,12	2,04	2,64
	St.Pölten Land	0,79	1,05	1,43	1,73	2,29	1,46	1,58	2,27
	Wiener Neustadt Land	0,55	0,89	1,41	1,75	2,42	2,26	1,93	3,25
	Gänserndorf	0,37	0,80	1,33	1,82	2,04	1,80	1,80	1,86
	Zwettl	1,08	1,16	1,84	1,87	2,51	2,90	2,49	2,67
	Horn	0,77	0,89	0,73	1,87	1,39	1,15	0,99	0,93
	Waidhofen an der Thaya	0,82	1,34	1,62	1,88	2,52	1,91	2,00	3,27
	Baden	0,86	1,07	1,67	1,92	2,34	1,92	2,17	2,56
	Neunkirchen	0,80	1,10	1,48	1,93	2,41	2,30	2,39	2,47
	Amstetten	0,64	1,07	1,66	1,98	2,21	2,26	2,02	3,03
	Krems Land	0,47	1,22	1,01	2,07	1,86	1,88	2,24	2,55
	Bruck an der Leitha	1,11	1,58	1,88	2,12	2,78	2,33	2,64	2,45
	Lilienfeld	1,44	1,90	2,20	2,27	2,41	2,07	2,28	1,67
Krems an der Donau	0,51	1,16	2,01	2,30	2,98	2,05	1,69	2,50	
Wiener Neustadt	0,99	2,14	2,40	2,51	3,05	2,37	2,15	2,50	
Sankt Pölten	0,92	1,67	2,51	2,92	2,99	1,88	2,52	2,38	
Waidhofen an der Ybbs	0,33	1,36	1,54	3,46	3,10	1,65	3,04	3,50	
Geburtsort	in Österreich	0,62	0,97	1,34	1,63	2,02	1,78	1,82	2,30
	in einem anderen Land	1,98	2,85	3,79	4,01	4,35	2,90	2,94	3,12

■ DMFT gemischt / Durchschnittsalter / DMFT gemischt (6-jährige)

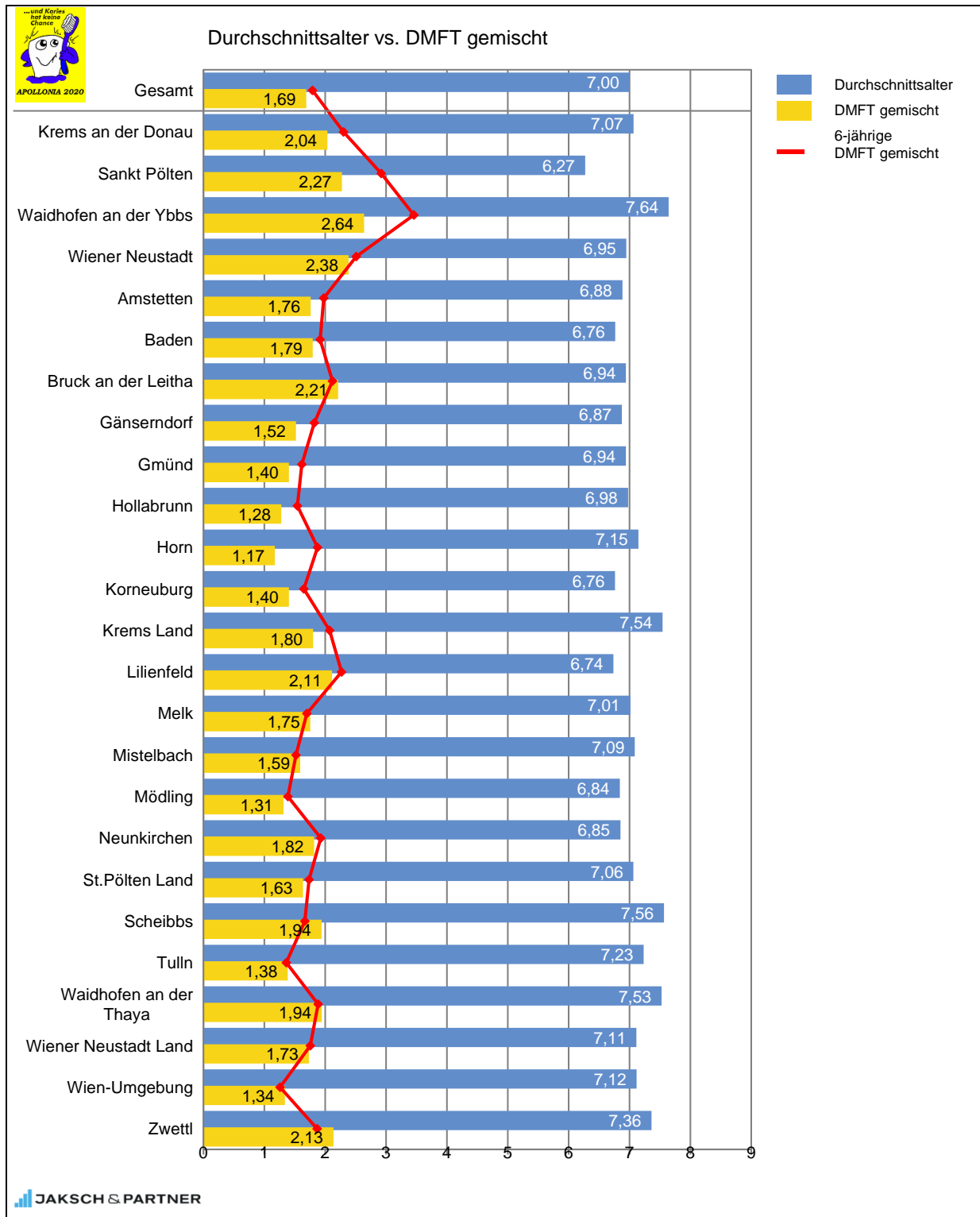


Abbildung 13: Durchschnittsalter vs. DMFT gemischt



MUNDHYGIENE

80,5 Prozent der untersuchten Kinder wird eine gute Mundhygiene attestiert, Mädchen (82,8 Prozent) putzen Ihre Zähne gründlicher als ihre männlichen Kollegen (78,7 Prozent). Ist die Mundhygiene in den Kindergärten noch bei 88,4 Prozent eine gute, so fällt dieser Anteil in den Schulen auf 74,2 Prozent. Der Anteil derer, die ihre Mundhygiene ernst nehmen fällt kontinuierlich mit dem Alter. Eine deutlich mangelhafte Mundhygiene weisen Kinder mit einem nicht österreichischen Geburtsort auf (38,0 Prozent). Deutlich ernster nehmen die Mundhygiene Kinder, die in Österreich geboren wurden (82,2 Prozent).

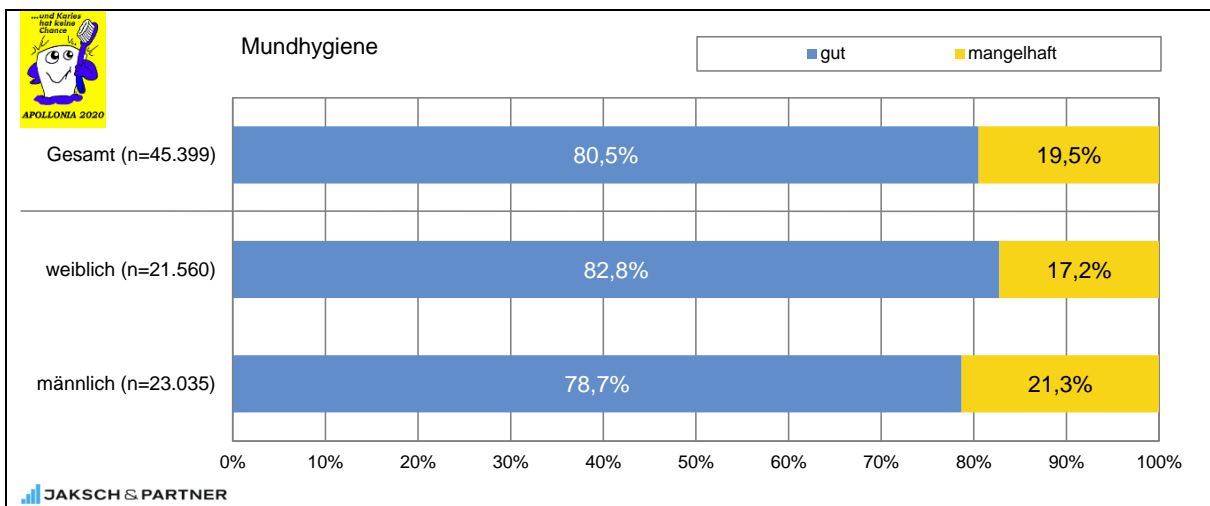


Abbildung 14: Mundhygiene / Geschlecht

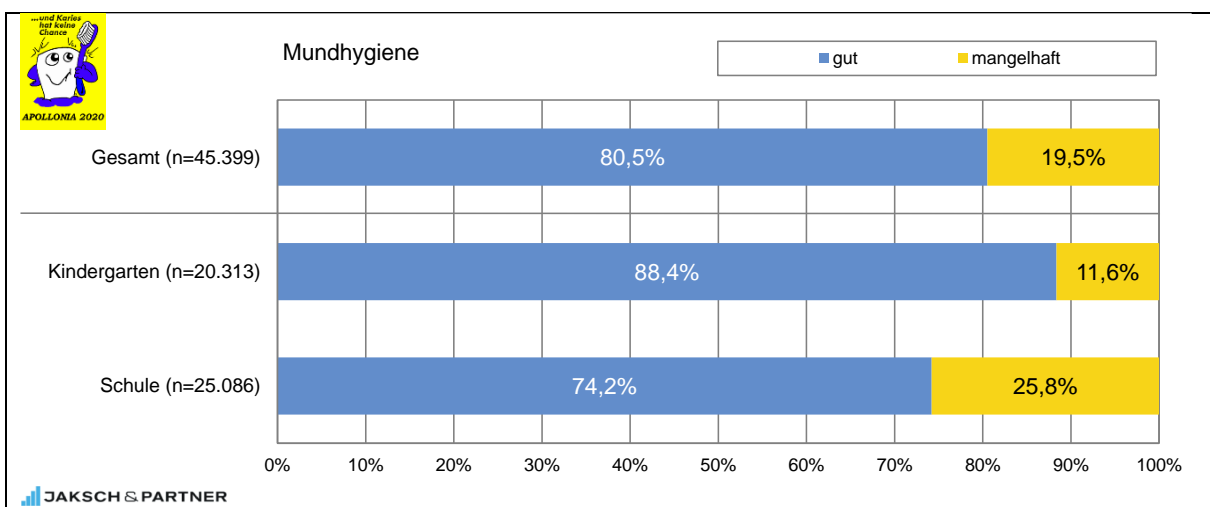


Abbildung 15: Mundhygiene / Kindergarten – Schule

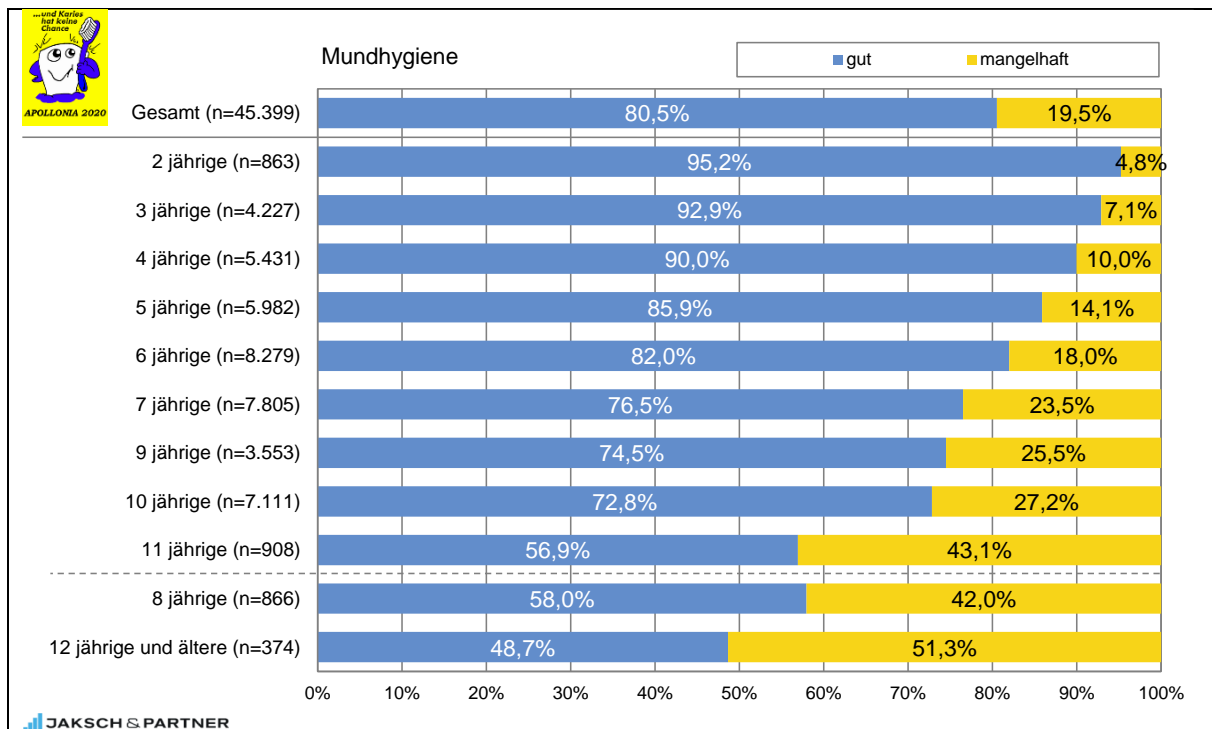


Abbildung 16: Mundhygiene / Alter

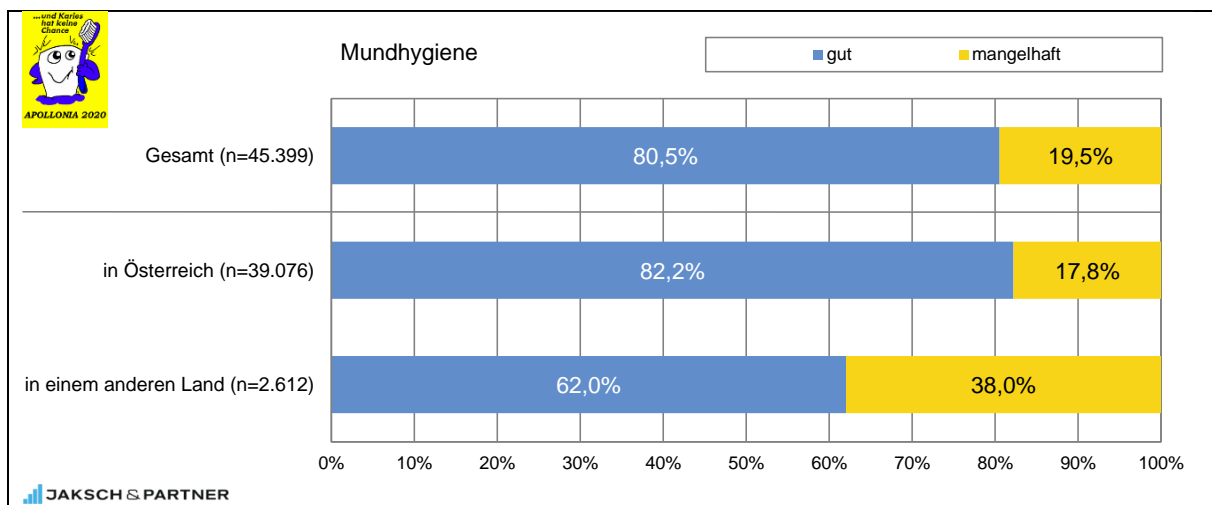


Abbildung 17: Mundhygiene / Geburtsort



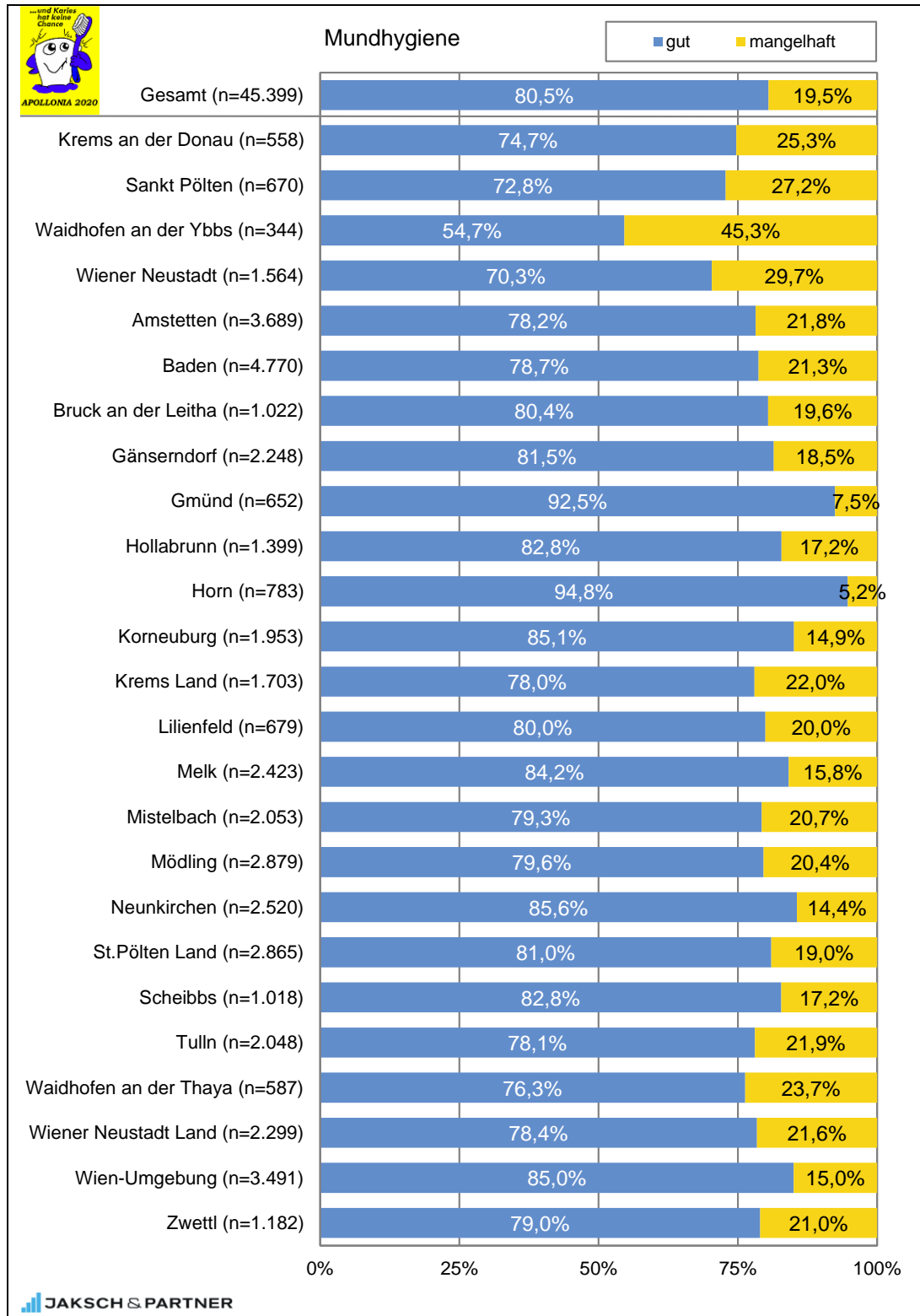


Abbildung 18: Mundhygiene / Bezirk

KIEFERORTHOPÄDIE

Mehr als einem Drittel (34,3 Prozent) der untersuchten Kinder wird eine Kontrolle im Bereich der Kieferorthopädie empfohlen, Mädchen (35,6 Prozent) betrifft dies häufiger wie ihre männlichen Kollegen (33,1 Prozent). Der Anteil von 22,5 Prozent in den Kindergärten steigt erwartungsgemäß in den Schulen (44,1 Prozent). Sind es bei den 3-, 4- und 5-jährigen zwischen 20 und 25 Prozent, so steigt dieser Anteil zwischen dem 6. und dem 9. Lebensjahr kontinuierlich auf zirka 50 Prozent an und stabilisiert sich im Alter dann.

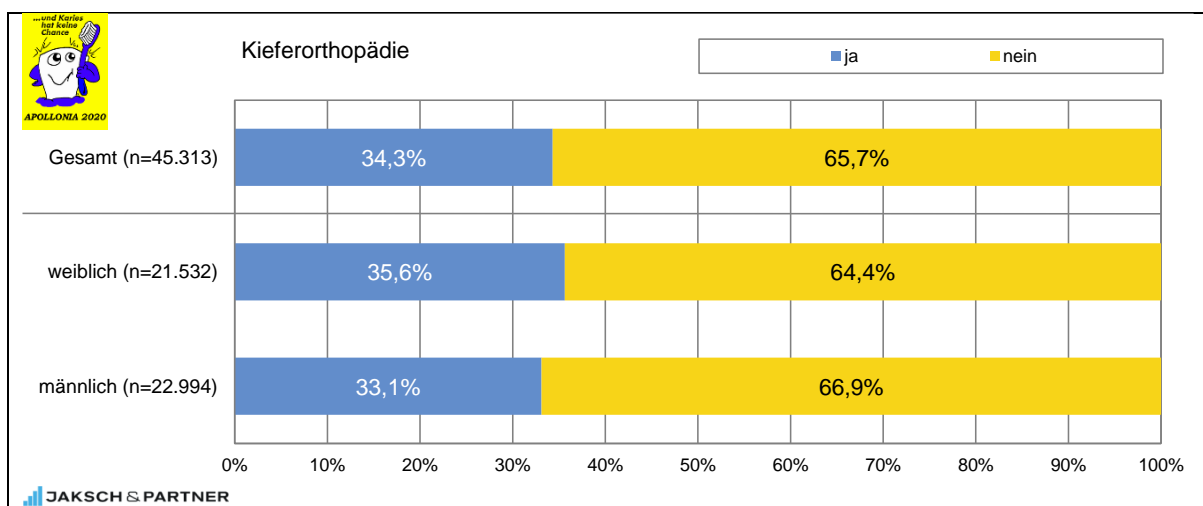


Abbildung 19: Kieferorthopädie empfohlen / Geschlecht

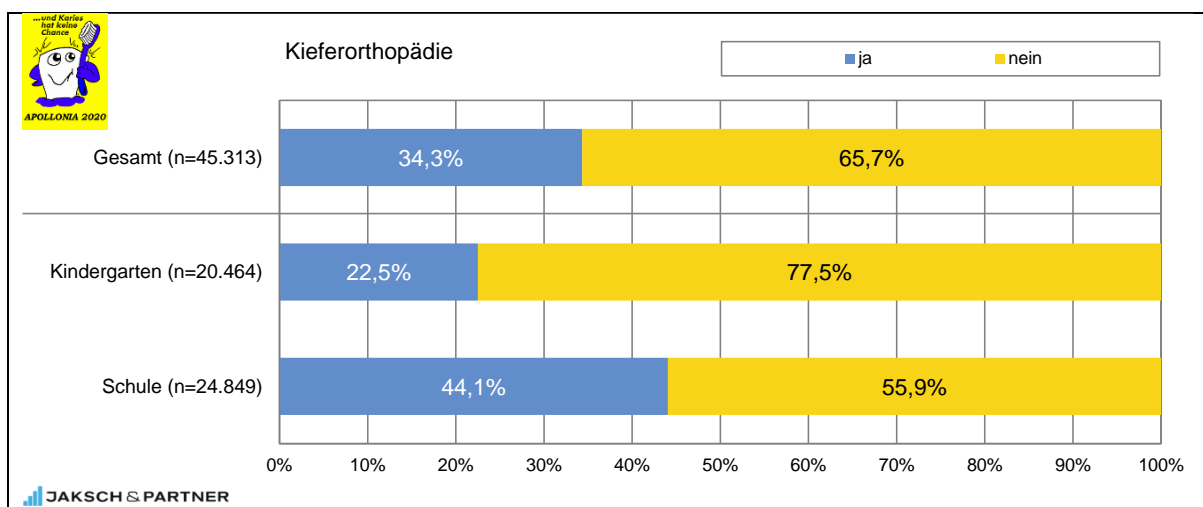


Abbildung 20: Kieferorthopädie empfohlen / Kindergarten – Schule

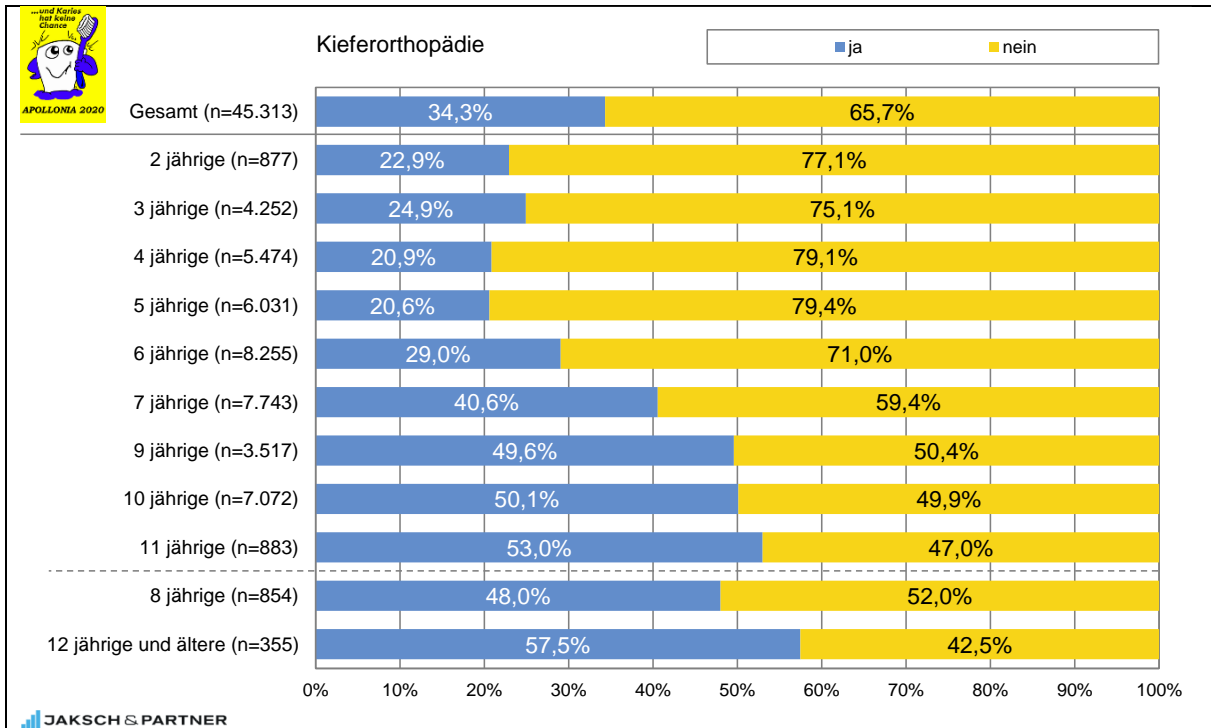


Abbildung 21: Kieferorthopädie empfohlen / Kindergarten – Alter

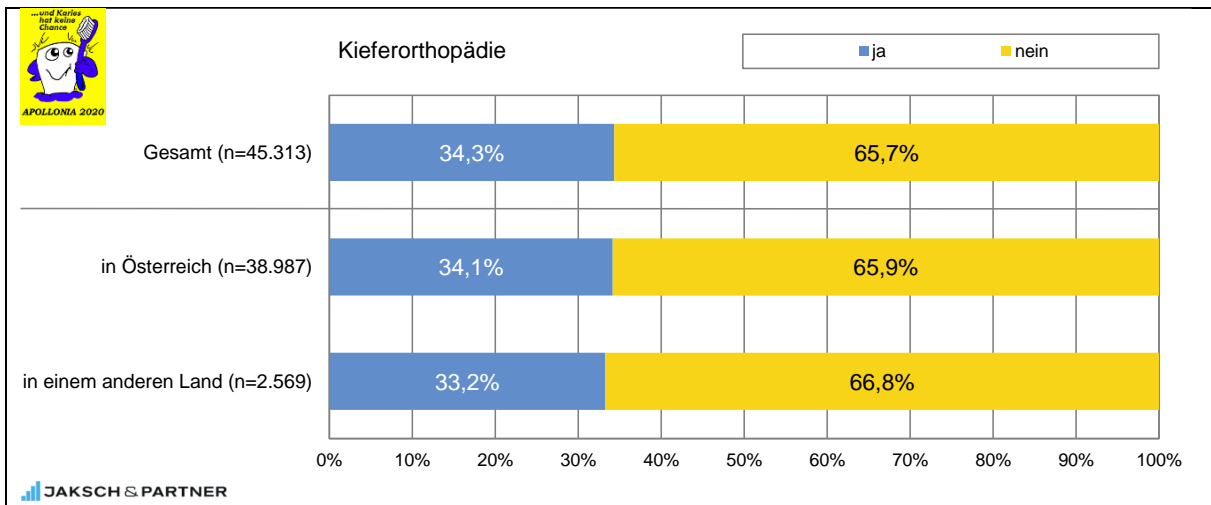


Abbildung 22: Kieferorthopädie empfohlen / Geburtsort

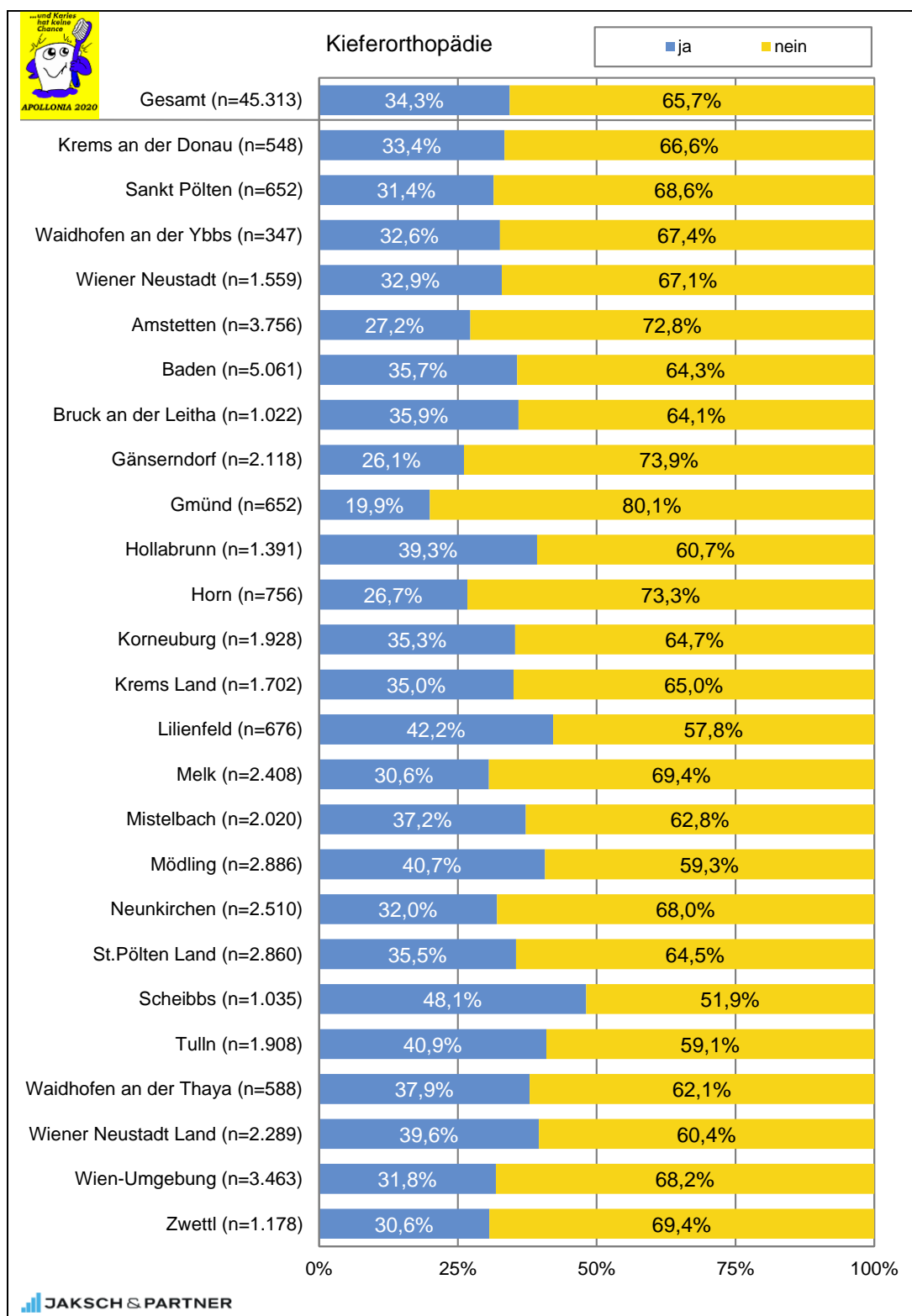


Abbildung 23: Kieferorthopädie empfohlen / Bezirk

EMPFEHLUNG KARIESBEHANDLUNG

32,7 Prozent der untersuchten Kinder wird eine Behandlung bzw. Kontrolle im Bereich Karies empfohlen, Mädchen (31,2 Prozent) betrifft dies seltener wie ihre männlichen Kollegen (33,9 Prozent). Der Anteil in den Kindergärten von 23,5 Prozent steigt in den Schulen auf 40,3 Prozent. Betrachtet man die Empfehlung bezüglich des Alters so zeigt sich, dass der Anteil derer, die eine Karieskontrolle oder Behandlung empfohlen bekommen haben, stark ansteigt (2-jährige 8,3 Prozent, 7-jährige 41,5 Prozent). Im Alter von 9 Jahren nimmt, parallel zum Anteil der kariösen Zähne, der Anteil der Notwendigkeit einer Behandlung bzw. Kontrolle ab und steigt erst im Alter von 11 Jahren wieder auf etwas mehr als die Hälfte an. Eine Behandlung bzw. Kontrolle im Bereich Karies wird 61,8 Prozent der Kinder mit einem nicht österreichischen Geburtsort empfohlen, lediglich der Hälfte (30,6 Prozent) der Kinder mit einem österreichischen Geburtsort.

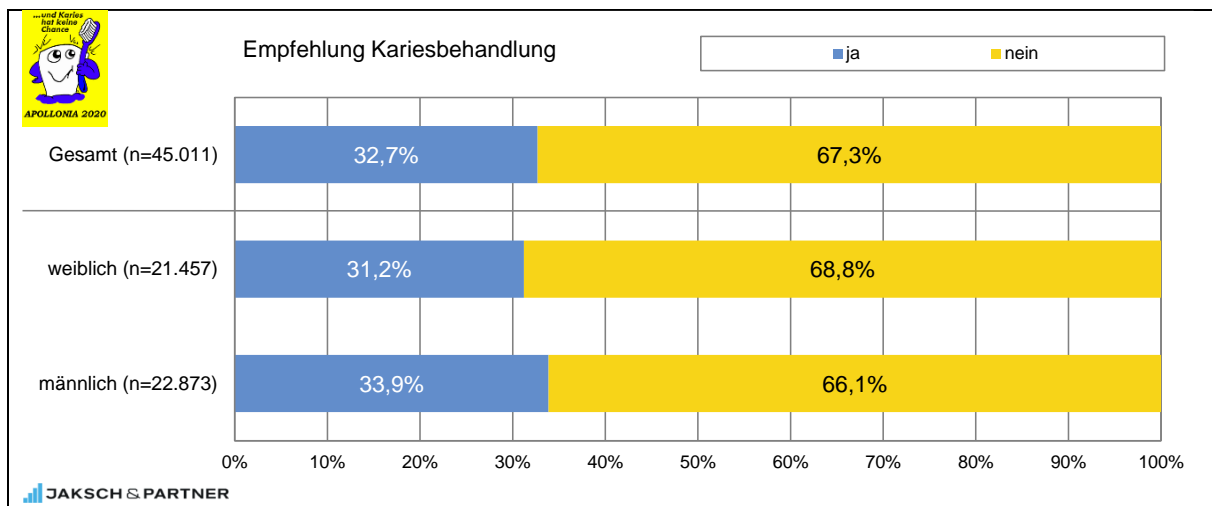


Abbildung 24: Empfehlung Kariesbehandlung / Geschlecht

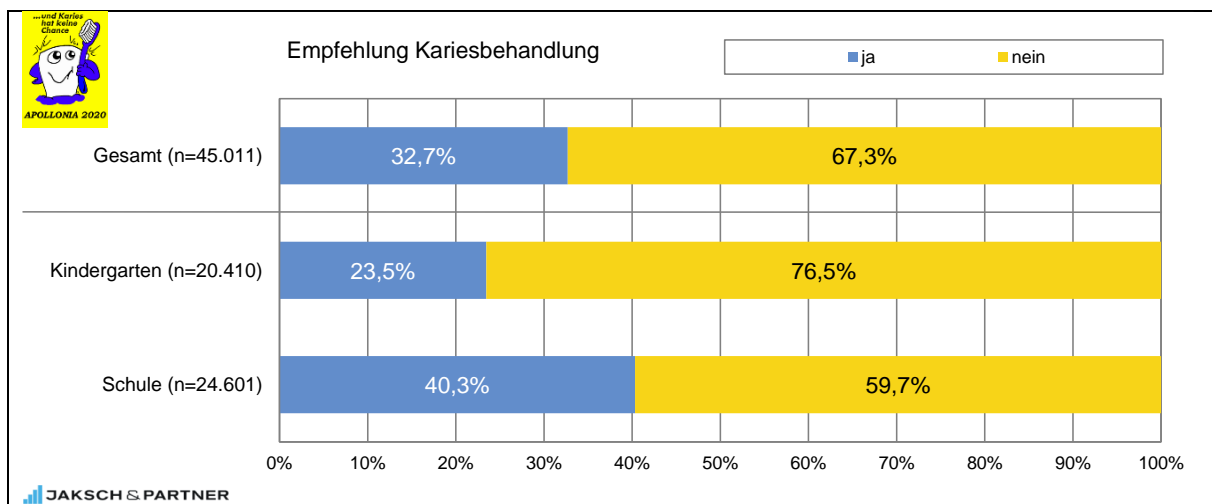


Abbildung 25: Empfehlung Kariesbehandlung / Kindergarten – Schule

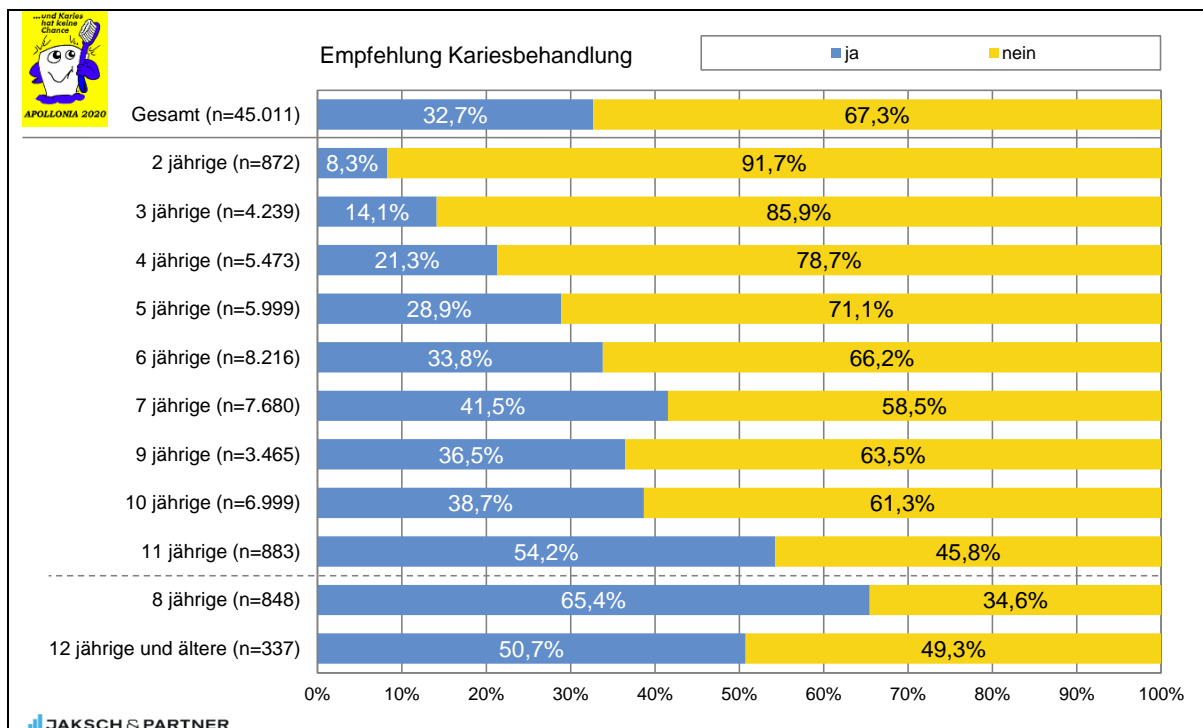


Abbildung 26: Empfehlung Kariesbehandlung / Alter

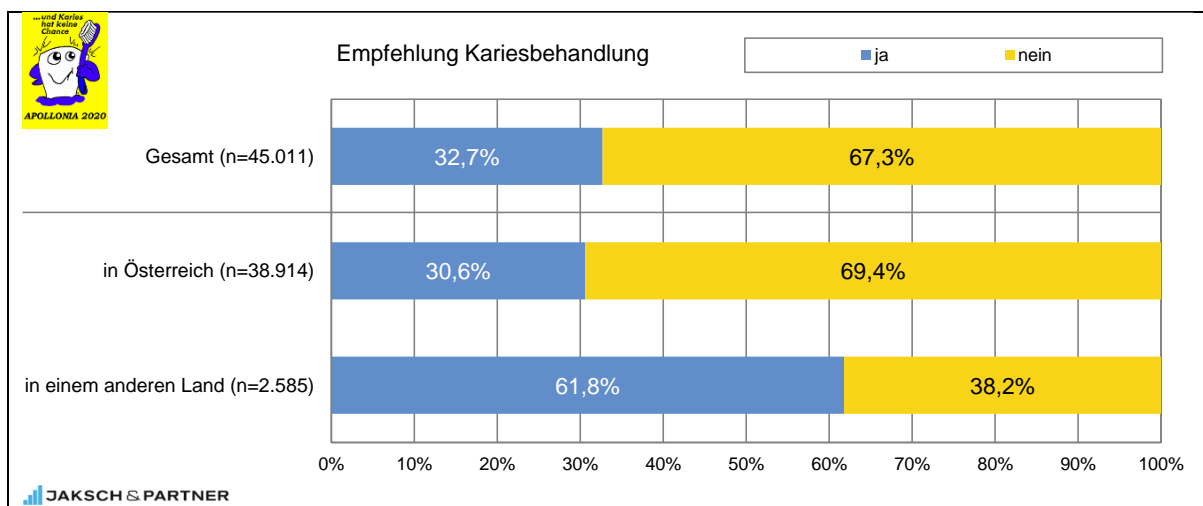


Abbildung 27: Empfehlung Kariesbehandlung / Geburtsort

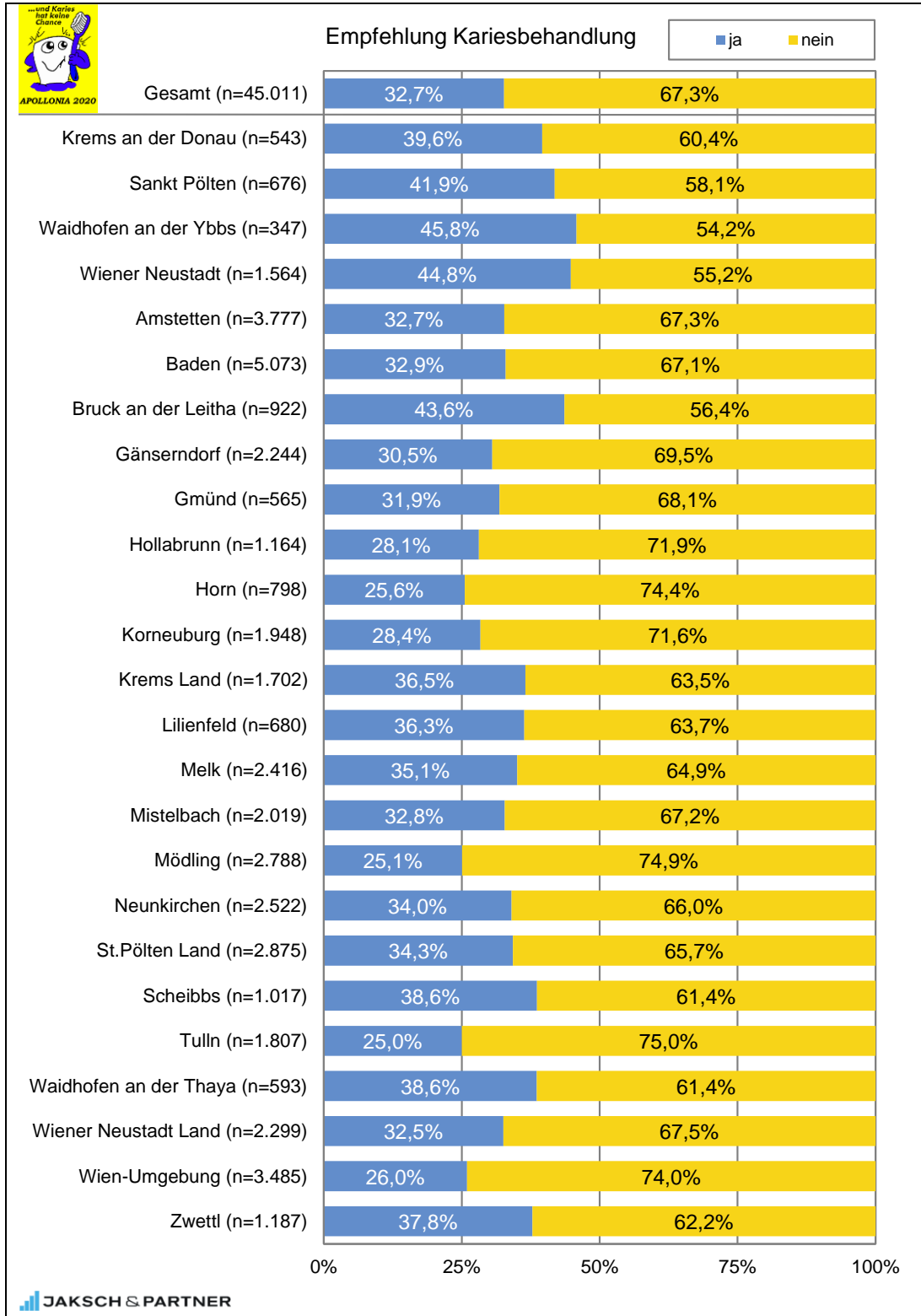


Abbildung 28: Empfehlung Kariesbehandlung / Bezirk



ENTWICKLUNG – 6-jährige

Betrachtet man die Entwicklung seit 2005/2006 bei den Kindern im Alter von 6 Jahren, so zeigt sich, eine beinahe kontinuierliche Verbesserung des Zahnstatus. Der DMFT gemischt sinkt von 2005/2006 bis 2016/2017 von 2,70 auf 1,79.

Parallel dazu steigt der Anteil der Kinder, die ein kariesfreies Gebiss haben von 43,77 Prozent im Jahr 2005/2006 auf 57,13 Prozent.

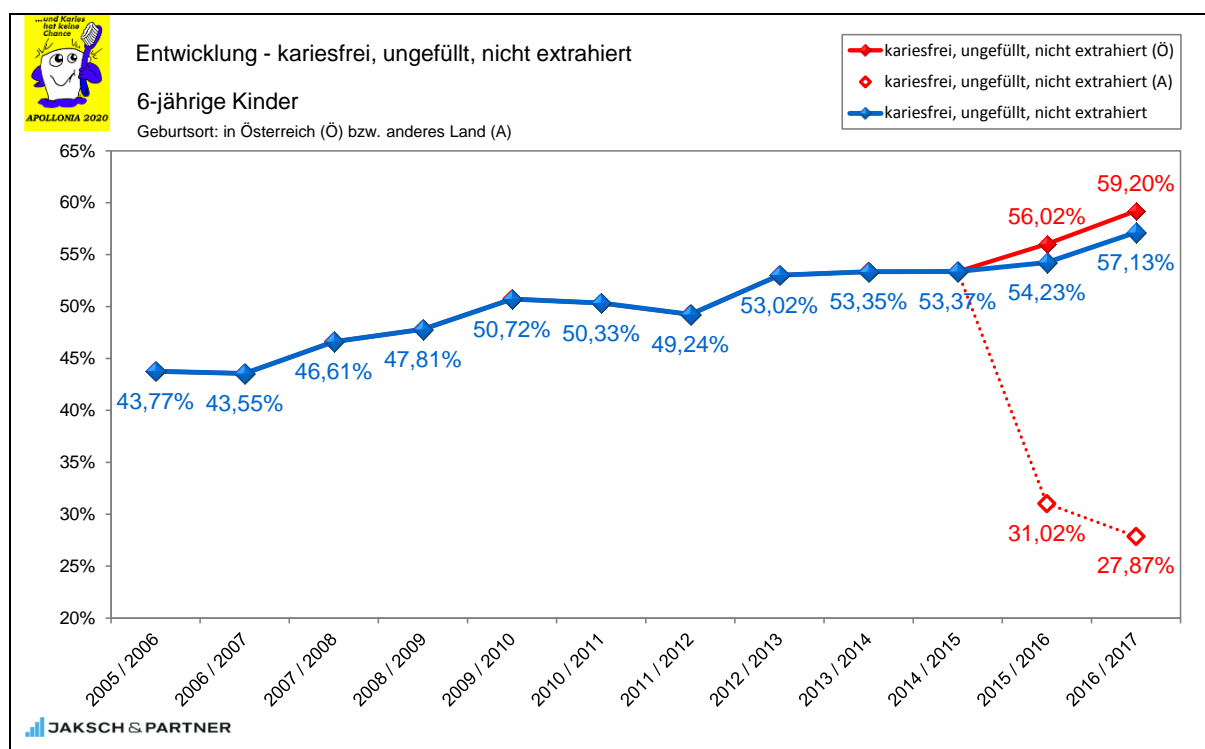


Abbildung 29: Entwicklung 6-jährige / Zustand der Gebisse – kariesfrei, ungefüllt, nicht extrahiert (Gesamt bzw. nach Geburtsort)

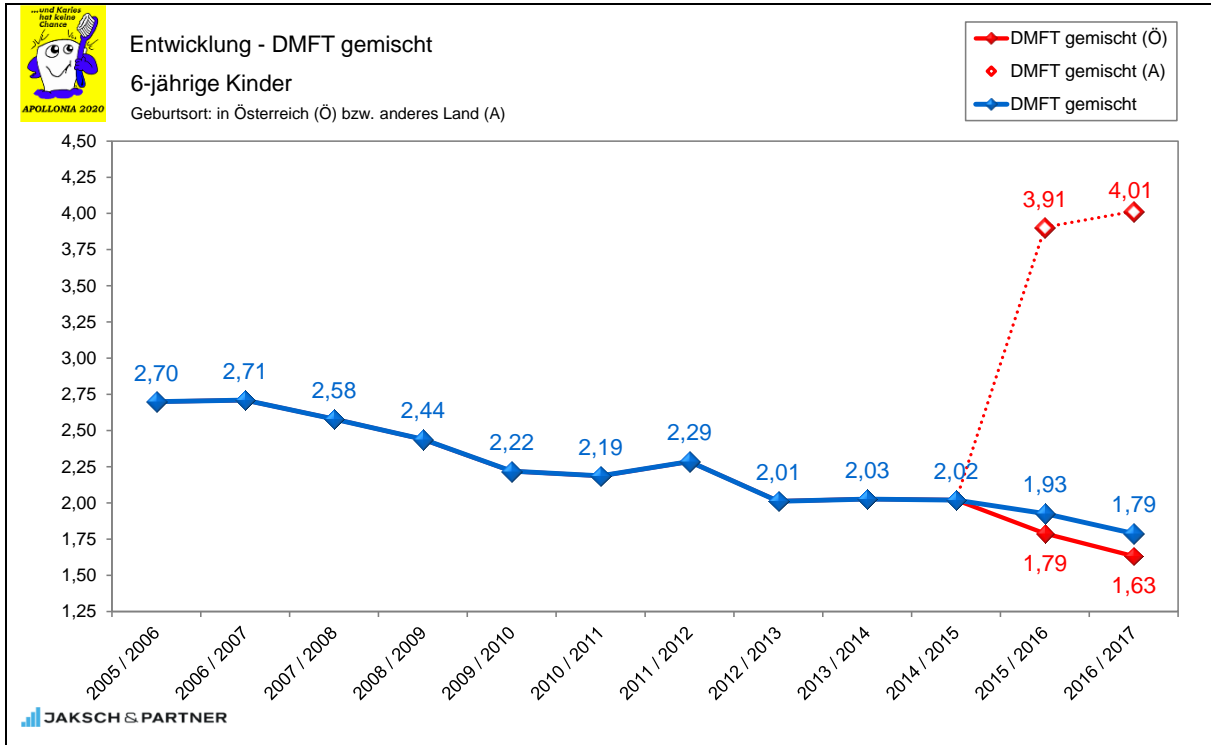


Abbildung 30: Entwicklung 6-jährige / DMFT gemischt (Gesamt bzw. nach Geburtsort)

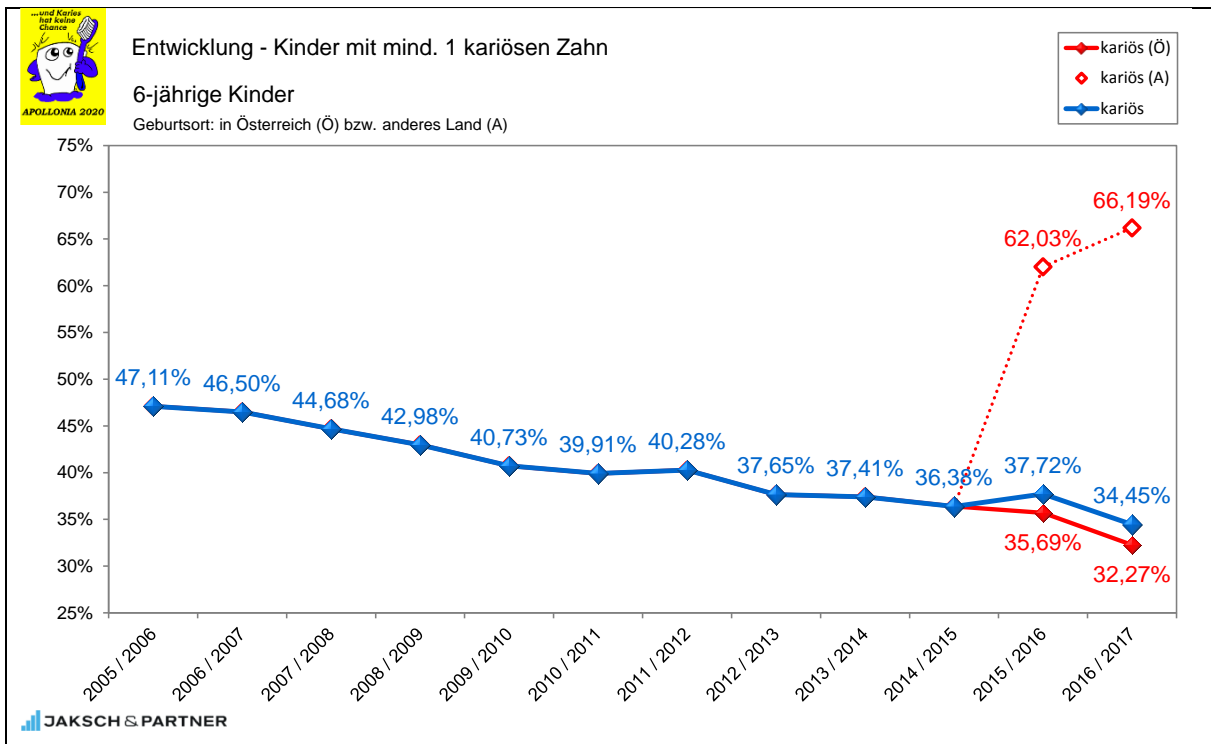


Abbildung 31: Entwicklung 6-jährige / Zustand der Gebisse – Kinder mit mind. 1 kariösen Zahn (Gesamt bzw. nach Geburtsort)



ENTWICKLUNG – 6-jährige lt. WHO Definition

Die Entwicklung der 6-jährigen lt. WHO-Definition zeigt seit 2005/2006 eine beinahe kontinuierliche Verbesserung des Zahnstatus. Der DMFT gemischt sinkt von 2005/2006 bis 2016/2017 von 2,42 auf 1,52. Parallel dazu steigt der Anteil der Kinder, die ein kariesfreies Gebiss haben von 50,0 Prozent im Jahr 2005/2006 auf 64,3 Prozent. In den folgenden Graphiken werden einerseits die Gesamtergebnisse im Zeitverlauf und andererseits das Ergebnis der Kariesprophylaxe Aktion 2016/2017 nach dem Geburtsland der Kinder dargestellt.

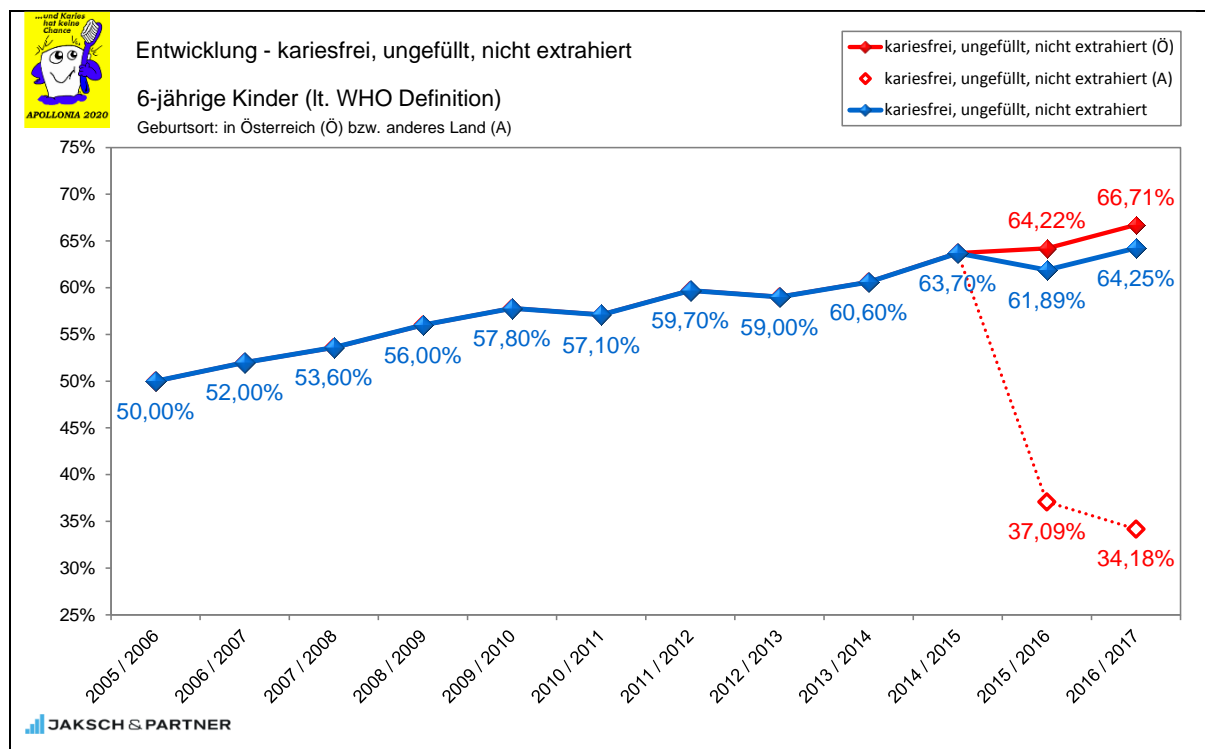


Abbildung 32: Entwicklung 6-jährige (lt. WHO Definition) / Zustand der Gebisse – kariesfrei, ungefüllt, nicht extrahiert (Gesamt bzw. nach Geburtsort)

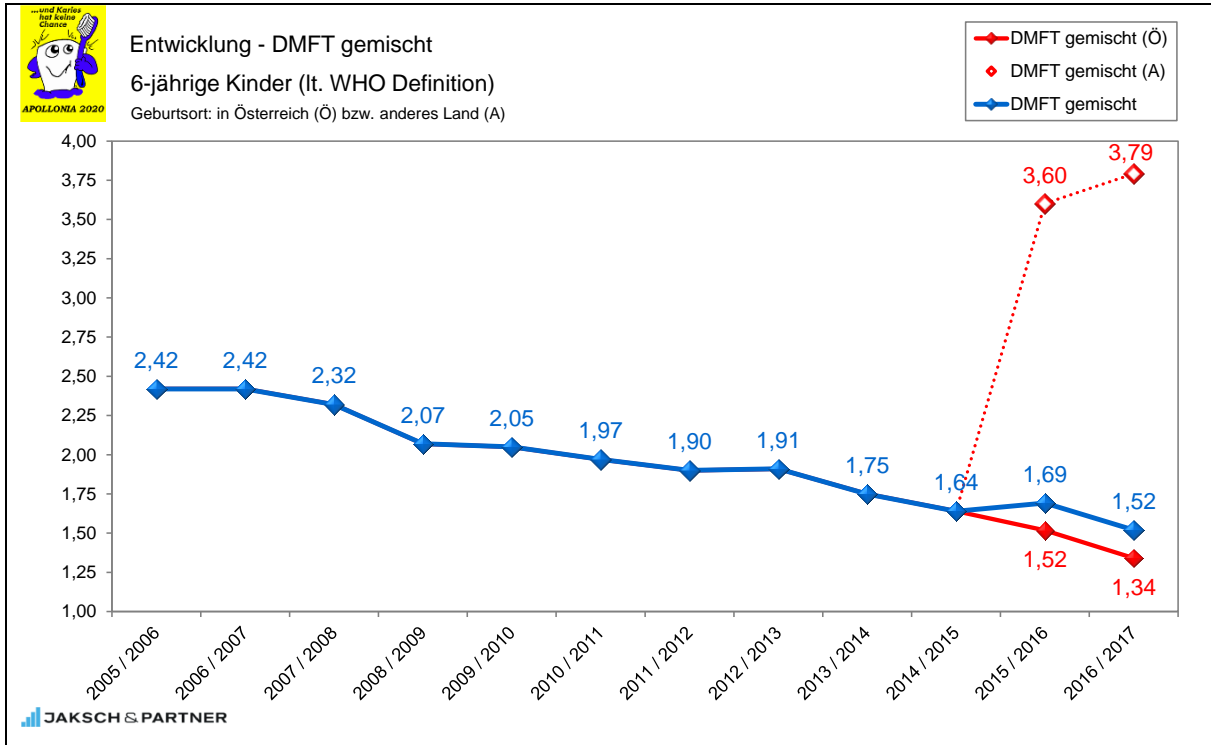


Abbildung 33: Entwicklung 6-jährige (lt. WHO Definition) / DMFT gemischt (Gesamt bzw. nach Geburtsort)

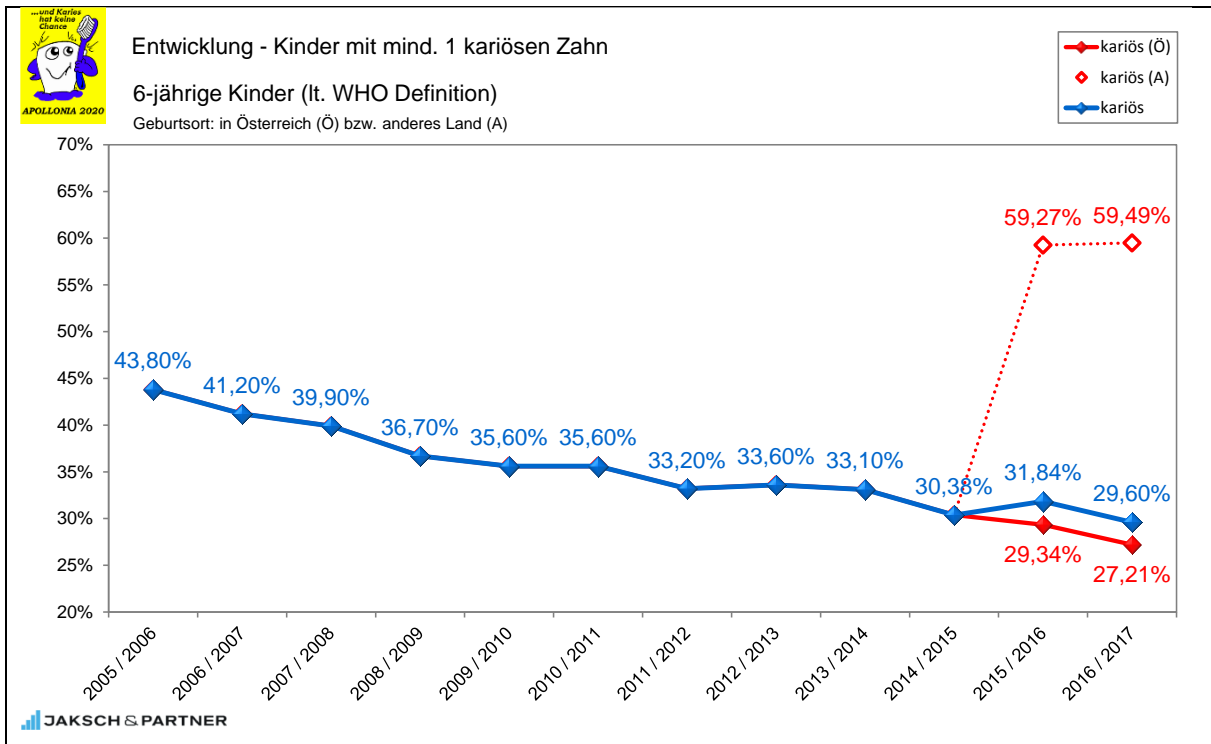


Abbildung 34: Entwicklung 6-jährige (lt. WHO Definition) / Zustand der Gebisse – Kinder mit mind. 1 kariösen Zahn (Gesamt bzw. nach Geburtsort)

HERKUNFT DER KINDER (Summary)

Bei der Kariesprophylaxe Aktion 2015/2016 wurde erstmals der Geburtsort der Kinder erhoben. Ziel dabei war es, herauszufinden, ob es einen Unterschied zwischen den Kindern gibt, die in Österreich geboren wurden bzw. in einem anderen Land auf die Welt kamen.

85,7 Prozent der 46.396 analysierten Untersuchungsbögen können in Österreich geborenen Kindern zugeordnet werden, 5,7 Prozent der Kinder sind in einem anderen Land geboren.

In 3.979 Untersuchungsbögen wurde diese Variable nicht ausgefüllt und damit sind diese Untersuchungsbögen nicht zuordenbar und wurden nicht analysiert.

Die Ergebnisse nach Herkunftsland der Kinder wurden in den entsprechenden Kapiteln graphisch dargestellt (siehe dazu Abbildungen: 7, 12, 18, 23, 27, 29 bis 34) und hier zusammengefasst.

Fazit: Kinder aus einem anderen Herkunftsland als Österreich weisen einen signifikant schlechteren Zustand des Gebisses auf.

■ Zusammenfassung der Ergebnisse nach Herkunft

Zustand der Gebisse

58,7 Prozent der in Österreich geborenen Kinder sind kariesfrei, der Anteil der nicht in Österreich geborenen Kinder liegt bei 29,0 Prozent. Der Unterschied bei 6-jährigen (lt. WHO Definition) liegt bei mehr als 30 Prozent (34,2 Prozent zu 66,7 Prozent).

Kinder mit Geburtsort Österreich zeigen eine signifikant höhere Zahngesundheit (DMFT 1,55) als Kinder, die in einem anderen Land geboren wurden (DMFT 3,59). Deutlich häufiger zeigt sich eine mangelhafte Mundhygiene bei Kinder mit einem nicht österreichischen Geburtsort (38,0 Prozent), nur 17,8 Prozent der in Österreich geborenen weisen eine mangelhafte Mundhygiene auf.

Bezüglich empfohlener Kieferorthopädie zeigt sich bei den Kindern mit Geburtsort Österreich ein Anteil von 34,1 Prozent und auch bei den Kindern mit einem anderen Land als Geburtsort liegt der Anteil knapp über 30 Prozent.

Eine Behandlung bzw. Kontrolle im Bereich Karies wird 61,8 Prozent der Kinder mit einem nicht österreichischen Geburtsort empfohlen, lediglich der Hälfte (30,6 Prozent) der Kinder mit einem österreichischen Geburtsort.

	GESAMT		Geburtsort					
			in Österreich		in einem anderen Land		keine Angabe	
Personen:	46.396		39.769	85,7%	2.648	5,7%	3.979	8,6%
Geschlecht:¹								
weiblich	22.033	47,5%	19.136	48,1%	1.226	46,3%	1.671	42,0%
männlich	23.549	50,8%	20.347	51,2%	1.364	51,5%	1.838	46,2%
Durchschnittsalter:	7,00		6,98		7,53		6,84	
Art der Zähne:								
Milchzähne	683.974	68,0%	589.730	68,4%	34.542	59,4%	59.702	69,7%
bleibende Zähne	321.780	32,0%	272.169	31,6%	23.628	40,6%	25.983	30,3%
Zähne gesamt	1.005.754		861.899		58.170		85.685	
Fissurenversiegelung:								
Molare fissurenversiegelt	2.854	2,7%	2.474	2,8%	98	1,3%	282	3,2%
Zähne pro Gebiss (pro Person)	21,68		21,67		21,97		21,53	
Mundhygiene:								
gut	36.559	80,5%	32.129	82,2%	1.620	62,0%	2.810	75,7%
mangelhaft	8.840	19,5%	6.947	17,8%	992	38,0%	901	24,3%
Kieferorthopädie - Kontrolle:								
ja	15.554	34,3%	13.314	34,1%	854	33,2%	1.386	36,9%
nein	29.759	65,7%	25.673	65,9%	1.715	66,8%	2.371	63,1%
Karies - Kontrolle:								
ja	14.711	32,7%	11.902	30,6%	1.597	61,8%	1.212	34,5%
nein	30.300	67,3%	27.012	69,4%	988	38,2%	2.300	65,5%
Zustand der Gebisse:								
kariös (Personen mit mind. 1 kariösen Zahn)	15.557	33,5%	12.472	31,4%	1.664	62,8%	1.421	35,7%
kariös, gefüllt, extrahiert	20.088	43,3%	16.406	41,3%	1.879	71,0%	1.803	45,3%
davon bis zwei	8.576	18,5%	7.330	18,4%	509	19,2%	737	18,5%
davon bis vier	4.938	10,6%	4.034	10,1%	457	17,3%	447	11,2%
davon über vier	6.574	14,2%	5.042	12,7%	913	34,5%	619	15,6%
kariesfrei, ungefüllt, nicht extrahiert	26.308	56,7%	23.363	58,7%	769	29,0%	2.176	54,7%
DMFT gemischt:	1,69		1,55		3,59		1,83	

¹ Differenz der Summe von weiblich und männlich zur Gesamtanzahl an Personen ergibt sich durch fehlende Angaben bei diesem Merkmal.



ZAHNSTATUS UND MÖGLICHE ZUSAMMENHÄNGE

Betrachtet man den DMFT gemischt bei den Kindern im Alter von 6 Jahren (kumuliert auf Bezirksebene) und bringt diesen in Verbindung mit möglichen erklärenden Variablen, so zeigt sich, dass es einen klaren Zusammenhang mit dem Bildungsstand gibt. Je höher der Anteil der bildungsfernen Schichten, desto höher auch der DMFT gemischt in den Bezirken. Gegensinnig dazu, je höher der Anteil der Akademiker in einem Bezirk, desto niedriger der DMFT gemischt bei den 6-jährigen (dieser Zusammenhang ist nicht signifikant).

Weniger klar ist der Zusammenhang mit Variablen wie Anteil nicht in Österreich Geborener.

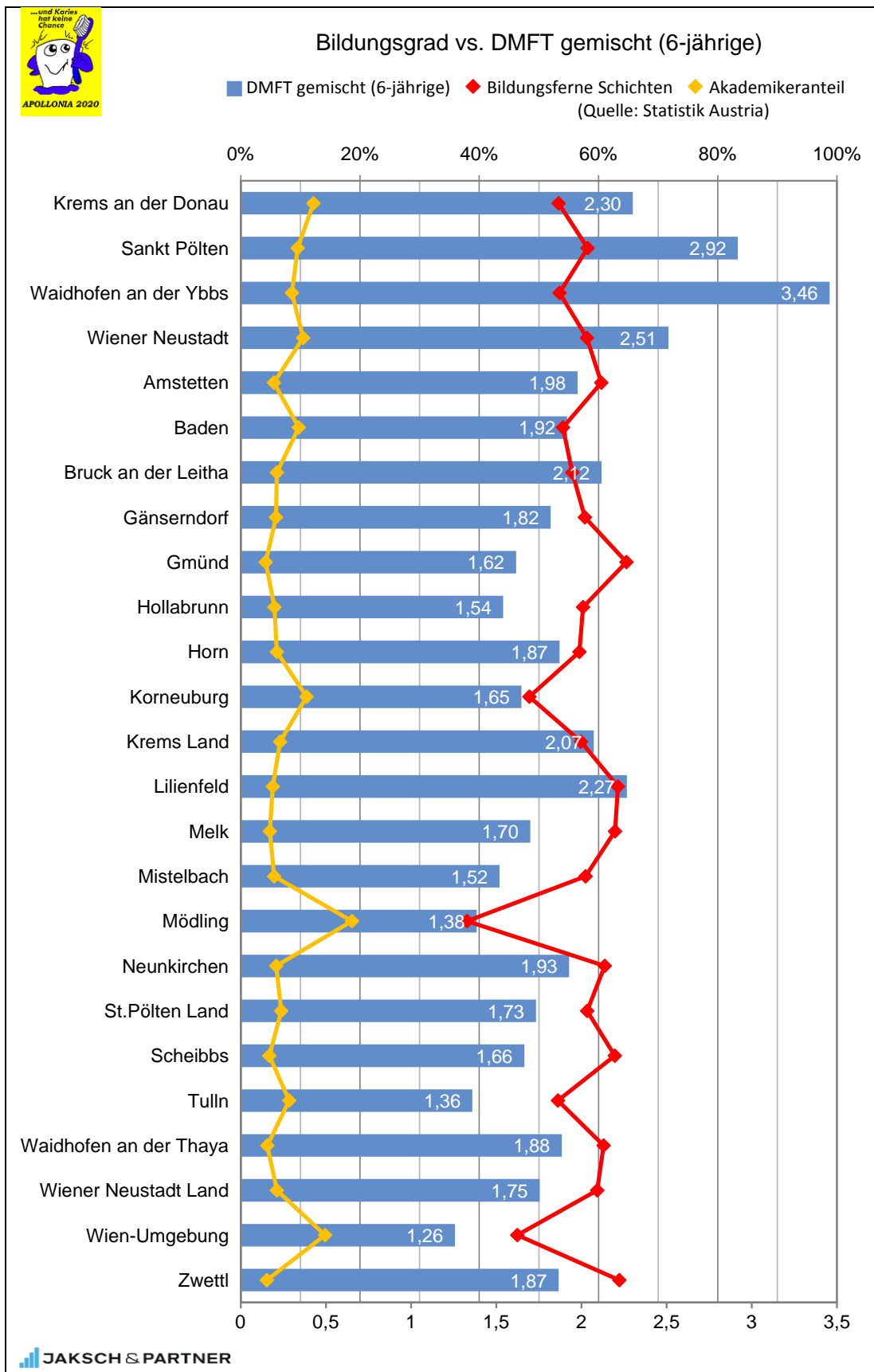


Abbildung 35: Bildungsgrad vs. DMFT gemischt (6-jährige)



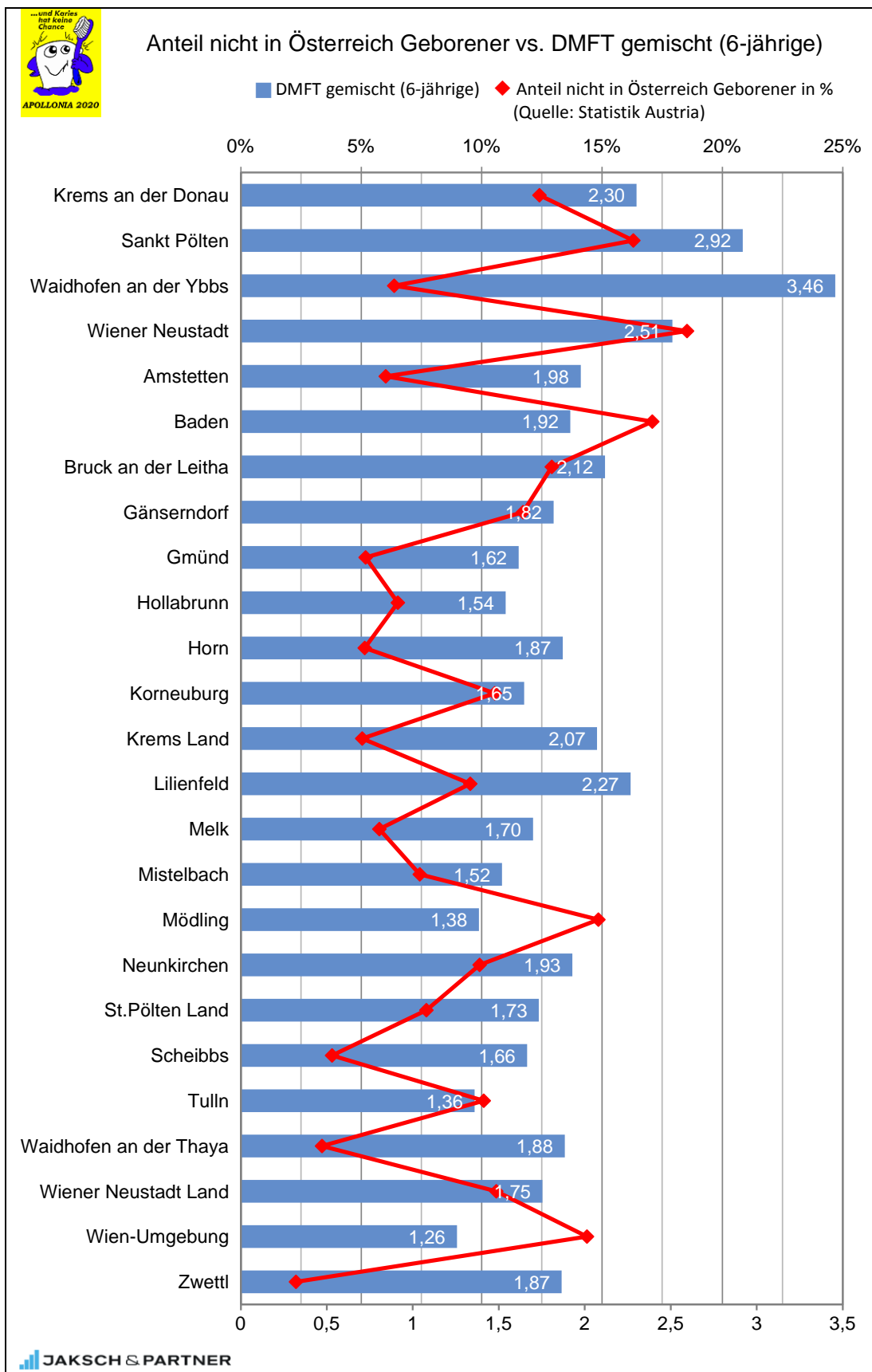


Abbildung 36: Anteil nicht in Österreich Geborener vs. DMFT gemischt (6-jährige)

RECHTE

Alle Rechte an dieser statistischen Auswertung befinden sich im Eigentum des Auftraggebers. Ausgenommen sind die Rechte an den Analyseverfahren, diese bleiben bei der Jaksch & Partner GmbH.